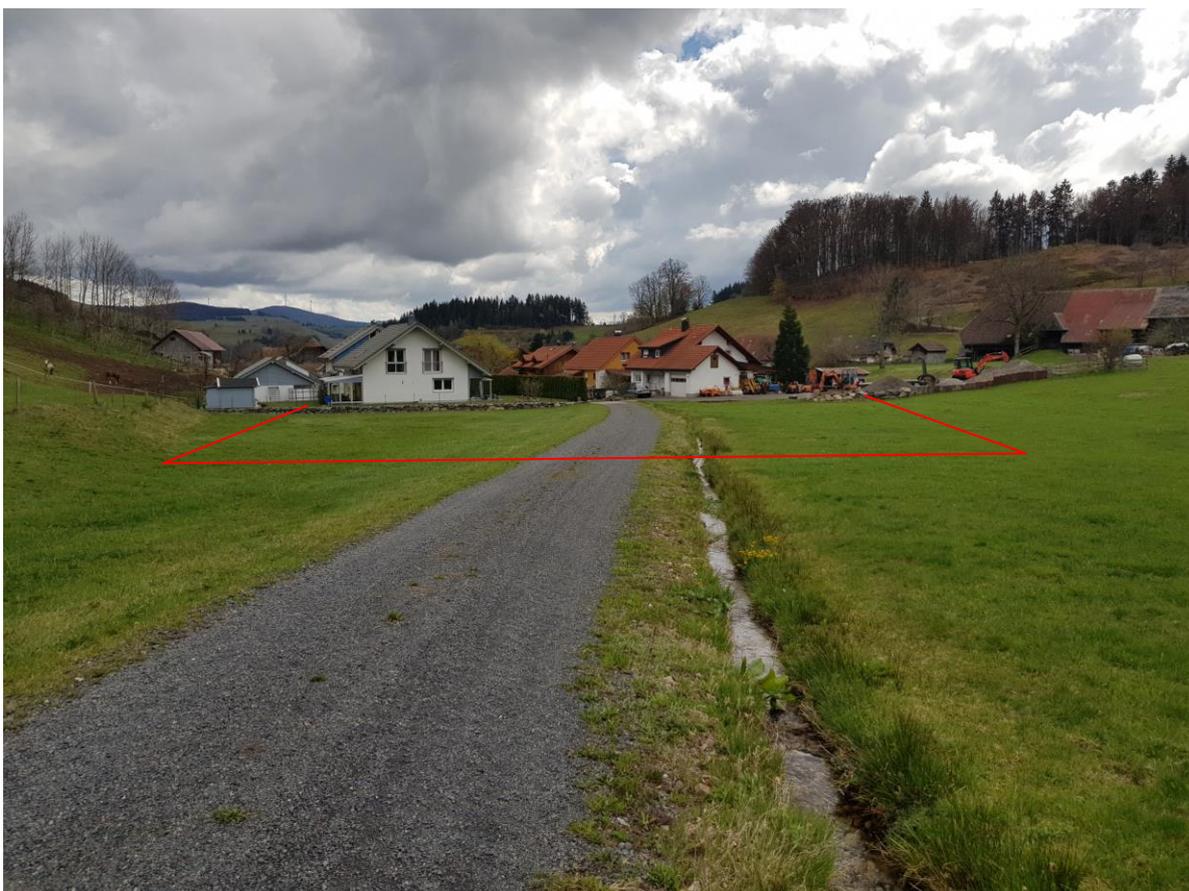


Gemeinde Schönenberg

Belchenstraße 1
79677 Schönenberg

Bebauungsplan „Pferrich II“ Artenschutzrechtlichen Einschätzung

(Stand 28.11.2019)



Umweltplanung, Consulting & Services GmbH

Heinrich-Heine-Straße 3A 79664 WEHR Tel.: 07761-913729 info@proeco-umweltplanung.de

INHALT

1. AUFGABENSTELLUNG	3
2. RECHTLICHE GRUNDLAGEN	
UNTERSUCHUNGSRELEVANTE ARTEN.....	4
3. METHODIK.....	6
4. ARTENSCHUTZRECHTLICHE EINSCHÄTZUNGEN (ASRE)	7
4.1 ASRE VÖGEL	7
4.2 ASRE FLEDERMÄUSE	10
4.3 ASRE SONSTIGE SÄUGETIERE	12
4.4 ASRE AMPHIBIEN	13
4.5 ASRE REPTILIEN	15
4.6 ASRE SCHMETTERLINGE	18
4.7 ASRE KÄFER	20
4.8 ASRE KREBSE UND SPINNENTIERE	21
4.9 ASRE LIBELLEN	22
4.10 ASRE WASSERLEBEWESEN	
(FISCHE, SCHNECKEN, MUSCHELN UND RUNDMÄULER)	23
4.11 ASRE FARN- UND BLÜTENPFLANZEN UND MOOSE.....	25

LITERATURVERZEICHNIS

ANHANG

1. Fotodokumentation
2. Zuordnung der Vögel BaWü zu Gilden
3. Ablaufschema Artenschutzrechtliche Prüfung (Kratsch, Juni 2018)

1. AUFGABENSTELLUNG

Anlass

Im Rahmen ihrer aktiven Grundstückspolitik strebt die Gemeinde Schönenberg an, das bestehende Wohngebiet „Pferrich“ am nördlichen Ortsrand maßvoll zu erweitern und durch einen Bebauungsplan planungsrechtlich zu sichern. **proECO** soll das Vorhaben im Hinblick auf Verbotsstatbestände nach §44 BNatSchG (Artenschutz) bewerten.

Lage und Untersuchungsgebiet

Das neue Plangebiet „Pferrich II“ schließt im Norden unmittelbar an den Siedlungsbestand bzw. das Wohngebiet „Pferrich“ an und soll in Verlängerung der bestehenden Straße „Am Pferrich“ an das örtliche Verkehrsnetz angebunden werden. Das geplante Baugebiet liegt außerhalb von Schutzgebieten (siehe Abb. 1 : LUBW, 2019).

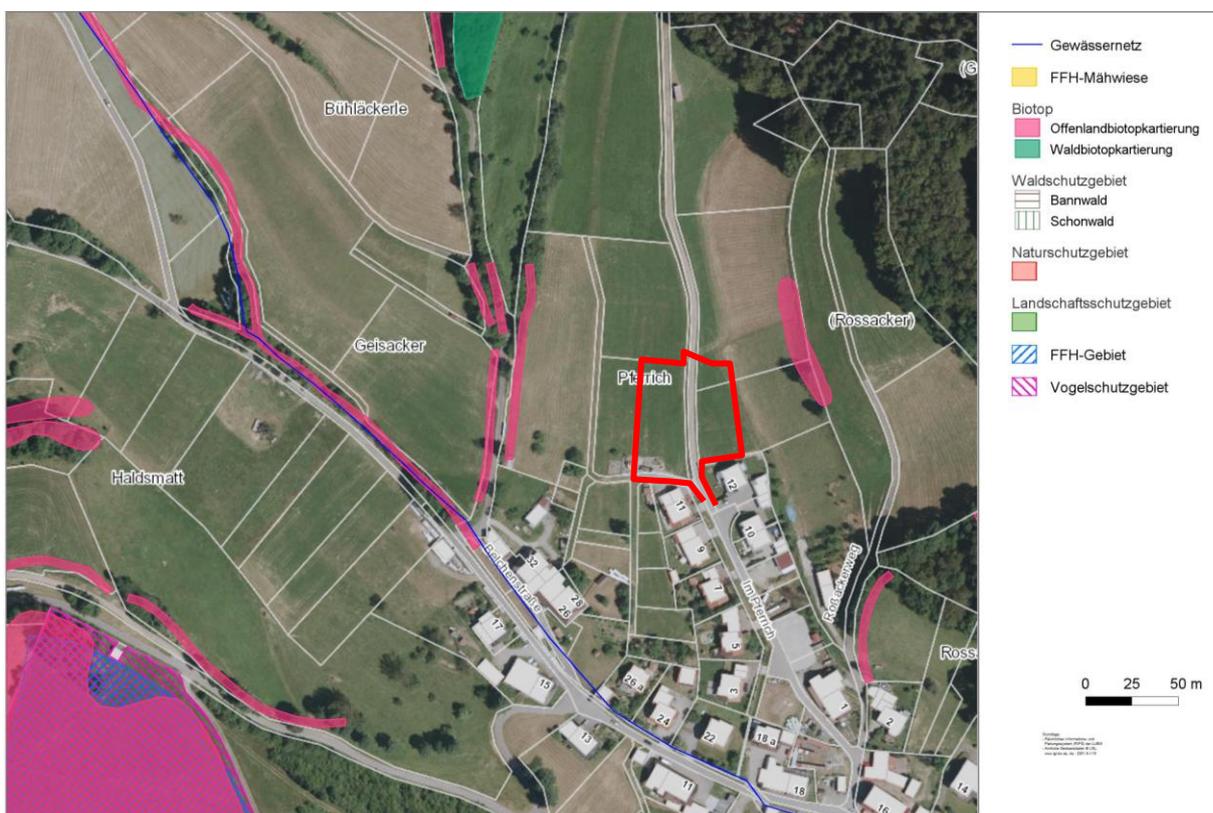


Abbildung 1: Lage des BPlanbereichs "Pferrich II" (rotes Polygon) außerhalb von Schutzgebieten

FFH Gebiete

Das FFH-Gebiet „Belchen“ ist westlich ca. 300 m und nördlich ca. 1000 m entfernt. Die am 08.05.2019 von proECO durchgeführte FFH Vorprüfung weist auf mögliche erhebliche Beeinträchtigungen hin, die bezüglich des Lebensraumtyps 6510 „Magere Flachland-Mähwiese“ durch eine Reduzierung der Baumöglichkeiten nach Osten vermieden werden konnten. Die Beeinträchtigung der potentiellen Braunkehlchen Habitate wird wegen der randlichen Lage der Bebauung und der Ausweichmöglichkeiten in optimälere Habitate als gering konfliktträchtig eingestuft.

Wildtierkorridore Es sind keine Wildtierkorridore durch die Baugebietserweiterung betroffen.

- Biotopverbund* Es werden keine Flächen mit Biotopverbundfunktion in Anspruch genommen.
- Zielartenkonzept* Es ist keine Landesart Gruppe A mit weniger als 10 Vorkommen aus diesen Artengruppen für die Gemeinde Schönenberg gemeldet.
- Grundsätze* Mit dem vorliegenden Gutachten wird eine artenschutzrechtliche Einschätzung der geplanten Maßnahmen für alle potentiell vorhandenen, geschützten Arten vorgelegt. Vor dem Hintergrund dieser artenschutzrechtlichen Einschätzung können gegebenenfalls geeignete Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen herausgearbeitet werden, mit welchen sichergestellt werden kann, dass durch das Projekt keine erheblichen Beeinträchtigungen für geschützte Arten entstehen.

2. RECHTLICHE GRUNDLAGEN UNTERSUCHUNGSRELEVANTE ARTEN

- § 44 BNatSchG
Artenschutz-
Rechtliche
Prüfung* Die artenschutzrechtliche Prüfung dient dazu die Auswirkungen der geplanten Baumaßnahme im Hinblick auf die Verbotsbestände des § 44 BNatSchG Abs. 1-4 in Zusammenhang mit Abs. 5. zu untersuchen und zu beurteilen. Die Prüfung erfolgt gemäß dem von der LUBW veröffentlichten Ablaufschema von Kratsch (Kratsch, Juni 2018)

Dies bedeutet konkret:

- Tötungsverbot* **§ 44 (1) 1 (Tötungsverbot):** „Es ist verboten, wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.“
- Störungsverbot* **§ 44 (1) 2 (Störungsverbot):** „Es ist verboten, wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.“
- Schädigungsverbot
Tiere* **§ 44 (1) 3 (Schädigungsverbot):** „Es ist verboten, Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.“
- Schädigungsverbot
Pflanzen* **§ 44 (1) 4 (Schädigungsverbot):** „Es ist verboten wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören.“
- Ausnahme-
Bestimmungen* In den Ausnahmebestimmungen gemäß § 44 Abs. 5 BNatSchG sind verschiedene Einschränkungen enthalten. Danach gelten die artenschutzrechtlichen Bestimmungen des § 44 Abs. 1 Nr. 1 (Tötungsverbot) nicht in

Verbindung mit § 44 Abs. 1 Nr. 3 (Zerstörung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten), wenn sie unvermeidbar sind und die ökologische Funktion im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird.

Soweit für Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 5 BNatSchG eintreten, sind für eine Zulassung des Vorhabens die Ausnahmevoraussetzungen des § 45 Abs. 7 BNatSchG zu erfüllen.

Wenn andere Arten, beispielweise besonders geschützte Arten, betroffen und erhebliche Beeinträchtigungen nach § 15 Abs. 2 BNatSchG kompensierbar sind, ist das Vorhaben ggf. mit Monitoring / Nebenbestimmungen zulässig.

*Vogelbrutzeit /
Baumfällungen* Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze dürfen nach § 39 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September, insbesondere wegen der Vogelbrutzeiten, nicht abgeschnitten oder auf den Stock gesetzt werden. Zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen.

*Untersuchungs-
relevante Arten* Folgende Arten müssen bei Vorhaben einer „Artenschutzrechtlichen Prüfung“ nach § 44 Abs. 1 und 5 BNatSchG unterzogen werden:

1. FFH-Anhang IV-Arten
2. Europäische Vogelarten.

Zukünftig werden auch Arten, für die eine nationale Verantwortung besteht und die in einer Liste aufgeführt sind geprüft:

3. Arten der Rechtsverordnung nach § 54 (1) 2 BNatSchG

Zur Vermeidung von Verstößen gegen § 19 BNatSchG bzw. das Umweltschadengesetz müssen auch nachteilige Vorhabens Auswirkungen auf

4. FFH-Anhang II-Arten
5. Natürliche Lebensräume (§ 19 BNatSchG (3))

artbezogen ermittelt werden.

*FFH
Artenschutz* Soweit Erhaltungsziele eines FFH-Gebiets betroffen sind, erfolgt eine Verträglichkeits Prüfung nach § 34 BNatSchG

*Allgemeiner
Artenschutz* Andere vom Vorhaben betroffene besonders und streng geschützte Arten werden nach der Eingriffsregelung §15 BNatSchG abgearbeitet (LUBW)

3. **METHODIK**

*Begutachtung
Inhalt* Mit 4 Begehungen der Projektfläche wurde der BPlanbereich im Hinblick auf Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG eingeschätzt. Die Ergebnisse werden im Folgenden in wenigen Sätzen und gegebenenfalls durch Ausfüllen des Formblatts zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) bei entsprechendem Nachweis aufgezeigt.

*Umfang der
Untersuchung* Die Aussagen zur Fauna des Untersuchungsgebiets beruhen auf Abschätzungen anhand der Artbeobachtungen und Habitatstrukturen auf der Projektfläche, die durch 4 Begehungen in der Zeit zwischen dem 17. April und dem 09. Oktober 2019 durchgeführt wurden und der allgemein bekannten Verbreitung der Arten.

*Vorgehen
bei der
Abschätzung* Am 17.04, 14.05, 17.06 und am 28.08.2019 wurde die Projektfläche hinsichtlich vorhandener potenzieller Reptilienhabitate und Nistplätze von Brutvögeln sowie auf die mögliche Beeinträchtigung von Pflanzenstandorten und sonstigen geschützten Arten eingeschätzt. Bei der Einschätzung wurden die derzeitige Vegetation und der Gewässergraben auf Habitatstrukturen untersucht.

Ortstermine

Datum	Uhrzeit	Beschreibung	Wetter
17.04.19	8 -12	1. Begehung	sonnig, 5-8 °C
14.05.19	9-12	2. Begehung	sonnig, 5-10 °C
17.06.19	8-12	3. Begehung	sonnig 12-18 °C
28.08.19	14-20	4. Begehung	leicht bewölkt 20 °C
09.10.19	17-18	Besichtigung Bodenschürfe	regnerisch 13°C

Im nachfolgenden Kapitel werden die Auswirkungen auf die verschiedenen Arten eingeschätzt und eventuelle Verstöße bezüglich der Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG aufgezeigt.

4. ARTENSCHUTZRECHTLICHE EINSCHÄTZUNGEN

4.1 VÖGEL

Einschätzung Bebauungsplanbereich Schönenberg „Pferrich II“ im Hinblick auf Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG



Abbildung 2: BPlanbereich "Pferrich II" (grüne Schummerung) ist derzeit eine Wiese / Weide am Rande des Ortes; Kleinstrukturen wie Gehölze und Hochstaudenfluren etc. sind auf der kontinuierlich bewirtschafteten Fläche nicht vorhanden (siehe auch Abb. 3)

<p><i>Allgemeine Einschätzung</i></p>	<p>Der Bebauungsplanbereich ist strukturarm und bietet lediglich Wiesenbrütern ein Bruthabitat. Dieses wird aber schon früh im Jahr durch Bewirtschaftung gestört. Die ca. 3600 m² große Fläche stellt überwiegend ein durchschnittliches Nahrungshabitat für Ubiquisten dar.</p>
<p><i>Bestand</i></p>	<p>Es wurden entsprechend der Vorgaben aus dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) alle Vögel Baden-Württembergs auf ein Vorkommen im Untersuchungsgebiet hin überprüft. Die folgende Tabelle zeigt die Vorkommens Beurteilung. Zur Übersichtlichkeit werden die Vogelarten in Gilden abgehandelt. Die Zuordnung der Vögel BaWü zu Gilden, kann dem Anhang 2 entnommen werden.</p>

Gilde	Verbreitung _m UG	Lebensraum _m UG																																																	
Gilde der Küstenlebensräume	0	0																																																	
Gilde der Binnengewässer und Feuchtgebiete	0	0																																																	
Gilde der Wälder und Heiden	0	0																																																	
Gilde der Agrarlandschaft	X	X																																																	
Gilde der Siedlungen	X	X																																																	
Gilde alpine Hochlagen	0	0																																																	
Verbreitung / Lebensraum im USG (Untersuchungsgebiet) X = vorkommend bzw. potentielle Vorkommen, da Habitatansprüche befriedigt werden 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden																																																			
<i>Habitate & Arten</i>	Die folgenden Vogelarten (alles Ubiquisten) wurden bei den Begehungen im Untersuchungsgebiet beobachtet:																																																		
<i>Art</i>	<i>Deutscher Name</i>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Status m UG</th> <th>Rote Liste BW</th> <th>BNatSchG</th> <th>Art.1 VS-RL</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Turdus merula</i></td> <td>Amsel</td> <td>NG</td> <td>b</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td><i>Carduelis chloris</i></td> <td>Grünfink</td> <td>NG</td> <td>b</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td><i>Phoenicurus ochruros</i></td> <td>Hausrotschwanz</td> <td>NG</td> <td>b</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td><i>Parus major</i></td> <td>Kohlmeise</td> <td>NG</td> <td>b</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td><i>Corvus corone</i></td> <td>Rabenkrähe</td> <td>NG</td> <td>b</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td><i>Turdus philomelos</i></td> <td>Singdrossel</td> <td>NG</td> <td>b</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td><i>Sturnus vulgaris</i></td> <td>Star</td> <td>NG</td> <td>b</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td><i>Carduelis carduelis</i></td> <td>Stieglitz</td> <td>NG</td> <td>b</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td><i>Turdus pilaris</i></td> <td>Wacholderdrossel</td> <td>NG</td> <td>b</td> <td>x</td> </tr> </tbody> </table>	Status m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	Art.1 VS-RL	<i>Turdus merula</i>	Amsel	NG	b	x	<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink	NG	b	x	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz	NG	b	x	<i>Parus major</i>	Kohlmeise	NG	b	x	<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe	NG	b	x	<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel	NG	b	x	<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	NG	b	x	<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	NG	b	x	<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel	NG	b	x
Status m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	Art.1 VS-RL																																																
<i>Turdus merula</i>	Amsel	NG	b	x																																															
<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink	NG	b	x																																															
<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz	NG	b	x																																															
<i>Parus major</i>	Kohlmeise	NG	b	x																																															
<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe	NG	b	x																																															
<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel	NG	b	x																																															
<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	NG	b	x																																															
<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	NG	b	x																																															
<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel	NG	b	x																																															
Verbreitung: X = vorkommend bzw. potentielle Vorkommen, da Habitatansprüche befriedigt werden 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden Status: B = Brutvogel, NG = Nahrungsgast 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden RL BaWü (Bauer H.-G. M., 2016) 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem seltene Art, i = gefährdete wandernde Tierart, G = Gefährdung anzunehmen aber Status unbekannt, V = Arten der Vorwarnliste, D = Daten defizitär BNatSchG = Bundesnaturschutzgesetz: b = besonders geschützt Art.1 VS-RL = Artikel 1 der Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten.																																																			

	Die in der Tabelle aufgeführten Vögel nutzten die Wiese bzw. Weide als Nahrungshabitat. Der Wassergraben sowie der Feldweg spielen dabei nur eine untergeordnete Bedeutung. Entlang des Wassergrabens konnte sich 2019 keine Hochstaudenflur ausbilden.	
<i>Auswirkungen</i>	Durch die Bebauung fallen kontinuierlich genutzte Wiesen bzw. Weiden als Nahrungshabitate für Ubiquisten weg. Diese Vögel können während der Bauphase ausweichen und werden in den zukünftigen Hausgärten wiederum Nahrungshabitate finden.	
<i>Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen</i>	Es sind keine Konfliktvermeidungsmaßnahmen erforderlich.	
Beurteilung der geplanten Maßnahme	Die geplante Bebauung verändert die derzeit nur durchschnittliche Lebensraumqualität für die Avifauna kaum. Die Arten der Siedlungen werden leicht bessere Habitat Verhältnisse vorfinden.	
<i>Ausgleichsmaßnahmen</i>	Es sind keine CEF-Maßnahmen sowie Ausgleichsmaßnahmen erforderlich	
Verstoß gegen Artenschutz (§44 BNatSchG)	Nein	Ja
Verstoß gegen Tötungsverbot (§ 44 Abs.1)	X	
Verstoß gegen Störungsverbot (§ 44 Abs. 2)	X	
Verstoß gegen Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 3)	X	
Fazit Vögel	Durch den Bebauungsplan „Pferrich II“ werden keine Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG ausgelöst.	

4.2 FLEDERMÄUSE

Einschätzung Bebauungsplanbereich Schönenberg „Pferrich II“ im Hinblick auf Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG

<p><i>Allgemeine Einschätzung</i></p>	<p>Die Fläche des Bebauungsplans „Pferrich II“ weist keine „Quartierhabitate“ für Fledermäuse auf. Das Wiesen-Tal ist Teil des Jagdhabitats von im Offenland jagenden Fledermäusen. Die dem Weidevieh folgenden Insekten werden bejagt.</p>																																																																																																																																																																													
<p><i>Bestand</i></p>	<p>Es wurden alle Fledermäuse Baden-Württembergs auf ein Vorkommen im Untersuchungsgebiet hin überprüft. Die folgende Tabelle zeigt die Vorkommens Beurteilung in Anlehnung an die in den Geodaten der Landesanstalt für Umwelt BaWü dargestellten allgemeinen Verbreitung der Fledermausarten (LUBW Referat 25 - Artenschutz, 2019).</p> <table border="1" data-bbox="454 750 1436 1915"> <thead> <tr> <th>Art</th> <th>Deutscher Name</th> <th>Verbreitung_m UG</th> <th>Status_m UG</th> <th>Rote Liste BW</th> <th>BNatSchG</th> <th>FFH Anhang II, IV</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Myotis bechsteinii</td><td>Bechsteinfledermaus</td><td>0</td><td>0</td><td>2</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Plecotus auritus</td><td>Braunes Langohr</td><td>0</td><td>0</td><td>3</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Eptesicus serotinus</td><td>Breitflügelfledermaus</td><td>0</td><td>0</td><td>2</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Myotis nattereri</td><td>Fransenfledermaus</td><td>0</td><td>0</td><td>2</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Plecotus austriacus</td><td>Graues Langohr</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Myotis brandtii</td><td>Große Bartfledermaus</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Rhinolophus ferrumequinum</td><td>Große Hufeisennase</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Nyctalus noctula</td><td>Großer Abendsegler</td><td>x</td><td>NG</td><td>i</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Myotis myotis</td><td>Großes Mausohr</td><td>x</td><td>NG</td><td>2</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Myotis mystacinus</td><td>Kleine Bartfledermaus</td><td>x</td><td>NG</td><td>3</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Rhinolophus hipposideros</td><td>Kleine Hufeisennase</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Nyctalus leisleri</td><td>Kleiner Abendsegler</td><td>x</td><td>0</td><td>2</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Miniopterus schreibersii</td><td>Langflügelfledermaus</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Barbastella barbastellus</td><td>Mopsfledermaus</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Pipistrellus pygmaeus/mediterraneus</td><td>Mückenfledermaus</td><td>0</td><td>0</td><td>G</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Eptesicus nilssonii</td><td>Nordfledermaus</td><td>x</td><td>0</td><td>2</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Myotis alcaethoe</td><td>Nymphenfledermaus</td><td>0</td><td>0</td><td>i</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Pipistrellus nathusii</td><td>Rauhautfledermaus</td><td>0</td><td>0</td><td>3</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Myotis daubentonii</td><td>Wasserfledermaus</td><td>0</td><td>0</td><td>D</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Pipistrellus kuhlii</td><td>Weißrandfledermaus</td><td>0</td><td>0</td><td>R</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Myotis emarginatus</td><td>Wimperfledermaus</td><td>0</td><td>0</td><td>2</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Vespertilio murinus</td><td>Zweifarbflfledermaus</td><td>0</td><td>0</td><td>i</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Pipistrellus pipistrellus</td><td>Zwergfledermaus</td><td>x</td><td>NG</td><td>3</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> </tbody> </table> <p>Verbreitung: X = vorkommend bzw. potentielle Vorkommen, da Habitatansprüche befriedigt werden 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden Status: Q = Quartier, NG = Nahrungsgast 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden</p>						Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV	Myotis bechsteinii	Bechsteinfledermaus	0	0	2	b,s	IV	Plecotus auritus	Braunes Langohr	0	0	3	b,s	IV	Eptesicus serotinus	Breitflügelfledermaus	0	0	2	b,s	IV	Myotis nattereri	Fransenfledermaus	0	0	2	b,s	IV	Plecotus austriacus	Graues Langohr	0	0	1	b,s	IV	Myotis brandtii	Große Bartfledermaus	0	0	1	b,s	IV	Rhinolophus ferrumequinum	Große Hufeisennase	0	0	1	b,s	IV	Nyctalus noctula	Großer Abendsegler	x	NG	i	b,s	IV	Myotis myotis	Großes Mausohr	x	NG	2	b,s	IV	Myotis mystacinus	Kleine Bartfledermaus	x	NG	3	b,s	IV	Rhinolophus hipposideros	Kleine Hufeisennase	0	0	0	b,s	IV	Nyctalus leisleri	Kleiner Abendsegler	x	0	2	b,s	IV	Miniopterus schreibersii	Langflügelfledermaus	0	0	0	b,s	IV	Barbastella barbastellus	Mopsfledermaus	0	0	1	b,s	IV	Pipistrellus pygmaeus/mediterraneus	Mückenfledermaus	0	0	G	b,s	IV	Eptesicus nilssonii	Nordfledermaus	x	0	2	b,s	IV	Myotis alcaethoe	Nymphenfledermaus	0	0	i	b,s	IV	Pipistrellus nathusii	Rauhautfledermaus	0	0	3	b,s	IV	Myotis daubentonii	Wasserfledermaus	0	0	D	b,s	IV	Pipistrellus kuhlii	Weißrandfledermaus	0	0	R	b,s	IV	Myotis emarginatus	Wimperfledermaus	0	0	2	b,s	IV	Vespertilio murinus	Zweifarbflfledermaus	0	0	i	b,s	IV	Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus	x	NG	3	b,s	IV
Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV																																																																																																																																																																								
Myotis bechsteinii	Bechsteinfledermaus	0	0	2	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Plecotus auritus	Braunes Langohr	0	0	3	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Eptesicus serotinus	Breitflügelfledermaus	0	0	2	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Myotis nattereri	Fransenfledermaus	0	0	2	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Plecotus austriacus	Graues Langohr	0	0	1	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Myotis brandtii	Große Bartfledermaus	0	0	1	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Rhinolophus ferrumequinum	Große Hufeisennase	0	0	1	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Nyctalus noctula	Großer Abendsegler	x	NG	i	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Myotis myotis	Großes Mausohr	x	NG	2	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Myotis mystacinus	Kleine Bartfledermaus	x	NG	3	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Rhinolophus hipposideros	Kleine Hufeisennase	0	0	0	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Nyctalus leisleri	Kleiner Abendsegler	x	0	2	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Miniopterus schreibersii	Langflügelfledermaus	0	0	0	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Barbastella barbastellus	Mopsfledermaus	0	0	1	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Pipistrellus pygmaeus/mediterraneus	Mückenfledermaus	0	0	G	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Eptesicus nilssonii	Nordfledermaus	x	0	2	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Myotis alcaethoe	Nymphenfledermaus	0	0	i	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Pipistrellus nathusii	Rauhautfledermaus	0	0	3	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Myotis daubentonii	Wasserfledermaus	0	0	D	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Pipistrellus kuhlii	Weißrandfledermaus	0	0	R	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Myotis emarginatus	Wimperfledermaus	0	0	2	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Vespertilio murinus	Zweifarbflfledermaus	0	0	i	b,s	IV																																																																																																																																																																								
Pipistrellus pipistrellus	Zwergfledermaus	x	NG	3	b,s	IV																																																																																																																																																																								

	RL BaWü (Braun, 2003) 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem seltene Art, i = gefährdete wandernde Tierart, G = Gefährdung anzunehmen aber Status unbekannt, V = Arten der Vorwarnliste, D = Daten defizitär	
<i>Habitate & Arten</i>	Die in der Tabelle aufgeführten, das Untersuchungsgebiet nutzenden Fledermäuse bejagen die auf den Weiden und über der Wiese vorkommenden Insekten. Das BPlangebiet ist als durchschnittliches Jagdgebiet einzustufen, da weder ein großer Blütenreichtum während der Wiesennutzung noch die herbstliche Rinderbeweidung einen dauerhaften Insektenreichtum „produzieren“. Die Mausohren können kurzzeitig die abgemähten Wiesen bejagen.	
<i>Auswirkungen</i>	Der Verlust von ca. 3600 m ² Grünland reduziert die Nahrungshabitate im Umfeld von Schönenberg für Zwerg- und Kleine Bartfledermaus kaum, da insbesondere erstere recht variabel bei der Nahrungssuche ist und später auch den Siedlungsraum nutzen kann. Der Große Abendsegler ist nicht an die einzelne Fläche gebunden und nutzt den größeren und höheren Luftraum um Schönenberg. Auch für das Mausohr sind die Wiesen im Pferrich weniger wichtig, da die Hauptnahrungssuche im Wald stattfindet.	
<i>Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen</i>	Es sind keine Vermeidungsmaßnahmen erforderlich.	
Beurteilung der geplanten Maßnahme	Die Bebauung im „Pferrich II“ wird keine gravierenden negativen Auswirkungen auf das Nahrungsangebot der vorkommenden Fledermäuse haben.	
<i>Ausgleichsmaßnahmen</i>	Es sind weder CEF-Maßnahmen noch Ausgleichsmaßnahmen erforderlich.	
Verstoß gegen Artenschutz (§44 BNatSchG)	Nein	Ja
Verstoß gegen Tötungsverbot (§ 44 Abs.1)	X	
Verstoß gegen Störungsverbot (§ 44 Abs. 2)	X	
Verstoß gegen Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 3)	X	
Fazit Fledermäuse	Durch den Bebauungsplan „Pferrich II“ werden keine Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG ausgelöst.	

4.3 SONSTIGE SÄUGETIERE																																																		
Einschätzung Bebauungsplanbereich Schönenberg „Pferrich II“ im Hinblick auf Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG																																																		
<i>Allgemeine Einschätzung</i>	Die derzeit als Wiese bzw. Weide genutzte Fläche im „Pferrich II“ bietet den sonstigen, streng geschützten Säugetierarten keinen Lebensraum.																																																	
<i>Bestand</i>	<p>Es wurden die übrigen planungsrelevanten Säugetiere Baden-Württembergs auf ein Vorkommen im Untersuchungsgebiet hin überprüft. Die folgende Tabelle zeigt die Vorkommens Beurteilung in Anlehnung an die Geodaten der Landesanstalt für Umwelt BaWü (LUBW Referat 25 - Artenschutz, 2019).</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Art</th> <th style="width: 25%;">Deutscher Name</th> <th style="width: 5%;">Verbreitung_m UG</th> <th style="width: 5%;">Status_m UG</th> <th style="width: 5%;">Rote Liste BaWü</th> <th style="width: 5%;">BNatSchG</th> <th style="width: 5%;">FFH Anhang II, IV</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Canis lupus</td> <td>Wolf</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>b,s</td> <td>II,IV</td> </tr> <tr> <td>Castor fiber</td> <td>Biber</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>b,s</td> <td>II,IV</td> </tr> <tr> <td>Cricetus cricetus</td> <td>Feldhamster</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Felis silvestris</td> <td>Wildkatze</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Lynx lynx</td> <td>Luchs</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>b,s</td> <td>II,IV</td> </tr> <tr> <td>Muscardinus avellanarius</td> <td>Haselmaus</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>G</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> </tbody> </table> <p>Verbreitung: X = vorkommend bzw. potentielle Vorkommen, da Habitatansprüche befriedigt werden 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden Status: Q = Quartier, NG = Nahrungsgast 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden RL BaWü (Braun, 2003) 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem seltene Art, i = gefährdete wandernde Tierart, G = Gefährdung anzunehmen aber Status unbekannt, V = Arten der Vorwarnliste, D = Daten defizitär</p>	Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BaWü	BNatSchG	FFH Anhang II, IV	Canis lupus	Wolf	0	0	0	b,s	II,IV	Castor fiber	Biber	0	0	2	b,s	II,IV	Cricetus cricetus	Feldhamster	0	0	1	b,s	IV	Felis silvestris	Wildkatze	0	0	0	b,s	IV	Lynx lynx	Luchs	0	0	0	b,s	II,IV	Muscardinus avellanarius	Haselmaus	0	0	G	b,s	IV
Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BaWü	BNatSchG	FFH Anhang II, IV																																												
Canis lupus	Wolf	0	0	0	b,s	II,IV																																												
Castor fiber	Biber	0	0	2	b,s	II,IV																																												
Cricetus cricetus	Feldhamster	0	0	1	b,s	IV																																												
Felis silvestris	Wildkatze	0	0	0	b,s	IV																																												
Lynx lynx	Luchs	0	0	0	b,s	II,IV																																												
Muscardinus avellanarius	Haselmaus	0	0	G	b,s	IV																																												
Verstoß gegen Artenschutz (§44 BNatSchG)	Nein	Ja																																																
Verstoß gegen Tötungsverbot (§ 44 Abs.1)	X																																																	
Verstoß gegen Störungsverbot (§ 44 Abs. 2)	X																																																	
Verstoß gegen Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 3)	X																																																	
Fazit sonstige Säugetiere	Durch den Bebauungsplan „Pferrich II“ werden keine Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG ausgelöst.																																																	

4.4 AMPHIBIEN

Einschätzung Bebauungsplanbereich Schönenberg „Pferrich II“ im Hinblick auf Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG

<p><i>Allgemeine Einschätzung</i></p>	<p>Die BPlanfläche „Pferrich II“ bietet den streng geschützten Amphibien nur suboptimale Habitats.</p>																																																																																				
<p><i>Bestand</i></p>	<p>Es wurden alle planungsrelevanten Amphibien Baden-Württembergs auf ein Vorkommen im Untersuchungsgebiet hin überprüft. Die folgende Tabelle zeigt die Vorkommens Beurteilung in Anlehnung an die Geodaten der Landesanstalt für Umwelt BaWü (LUBW Referat 25 - Artenschutz, 2019).</p> <table border="1" data-bbox="454 689 1436 1440"> <thead> <tr> <th>Art</th> <th>Deutscher Name</th> <th>Verbreitung_m UG</th> <th>Status_m UG</th> <th>Rote Liste BW</th> <th>BNatSchG</th> <th>FFH Anhang II, IV</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Alytes obstetricans</td> <td>Geburtshelferkröte</td> <td>x</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Bombina variegata</td> <td>Gelbbauchunke</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>b,s</td> <td>II, IV</td> </tr> <tr> <td>Bufo calamita</td> <td>Kreuzkröte</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Bufo viridis</td> <td>Wechselkröte</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Hyla arborea</td> <td>Europäischer Laubfrosch</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Pelobates fuscus</td> <td>Knoblauchkröte</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Rana arvalis</td> <td>Moorfrosch</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Rana dalmatina</td> <td>Springfrosch</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Rana lessonae</td> <td>Kleiner Wasserfrosch</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>G</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Salamandra atra</td> <td>Alpensalamander</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>*</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Triturus cristatus</td> <td>Nördlicher Kammolch</td> <td>x</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>b,s</td> <td>II, IV</td> </tr> </tbody> </table> <p>Verbreitung: X = vorkommend bzw. potentielle Vorkommen, da Habitatansprüche befriedigt werden 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden Status: Q = Quartier, LH = Laichhabitat, NG = Nahrungsgast 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden RL BaWü (Laufer, 1999) 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem seltene Art, i = gefährdete wandernde Tierart, G = Gefährdung anzunehmen aber Status unbekannt, V = Arten der Vorwarnliste, D = Daten defizitär</p>	Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV	Alytes obstetricans	Geburtshelferkröte	x	0	2	b,s	IV	Bombina variegata	Gelbbauchunke	0	0	2	b,s	II, IV	Bufo calamita	Kreuzkröte	0	0	2	b,s	IV	Bufo viridis	Wechselkröte	0	0	2	b,s	IV	Hyla arborea	Europäischer Laubfrosch	0	0	2	b,s	IV	Pelobates fuscus	Knoblauchkröte	0	0	2	b,s	IV	Rana arvalis	Moorfrosch	0	0	1	b,s	IV	Rana dalmatina	Springfrosch	0	0	2	b,s	IV	Rana lessonae	Kleiner Wasserfrosch	0	0	G	b,s	IV	Salamandra atra	Alpensalamander	0	0	*	b,s	IV	Triturus cristatus	Nördlicher Kammolch	x	0	2	b,s	II, IV
Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV																																																																															
Alytes obstetricans	Geburtshelferkröte	x	0	2	b,s	IV																																																																															
Bombina variegata	Gelbbauchunke	0	0	2	b,s	II, IV																																																																															
Bufo calamita	Kreuzkröte	0	0	2	b,s	IV																																																																															
Bufo viridis	Wechselkröte	0	0	2	b,s	IV																																																																															
Hyla arborea	Europäischer Laubfrosch	0	0	2	b,s	IV																																																																															
Pelobates fuscus	Knoblauchkröte	0	0	2	b,s	IV																																																																															
Rana arvalis	Moorfrosch	0	0	1	b,s	IV																																																																															
Rana dalmatina	Springfrosch	0	0	2	b,s	IV																																																																															
Rana lessonae	Kleiner Wasserfrosch	0	0	G	b,s	IV																																																																															
Salamandra atra	Alpensalamander	0	0	*	b,s	IV																																																																															
Triturus cristatus	Nördlicher Kammolch	x	0	2	b,s	II, IV																																																																															
<p><i>Habitats & Arten</i></p>	<p>Die voraussichtlich vorhandenen Erdkröten, Grasfrösche, Feuersalamander und Bergmolche werden mittels allgemeinen Artenschutzes und der Eingriffsregelung abgehandelt.</p> <p>Die streng geschützten Arten könnten in geringem Umfang den Wassergraben im USG nutzen. Dieser ist aber schmal und auch bei geringer Wasserführung laufend durchströmt. Daher ist er für die potentiell vorkommenden Amphibien nur ein sehr suboptimales Laichgewässer.</p> <p>Der potentiell im Lebensraum „Schönenberg“ vorkommenden Geburtshelferkröte fehlen im USG die wenig bewachsenen Flächen zur Nahrungssu-</p>																																																																																				

	<p>che, weshalb nicht mit ihr im USG gerechnet werden muss.</p> <p>Dem ebenfalls potentiell im Lebensraum „Schönenberg“ vorkommenden Kammmolch fehlen im USG die größeren, besonnten, mindestens 70 cm tiefen und fischfreien Gewässer mit reicher Unterwasservegetation und lehmigem Untergrund, weshalb auch er nicht im USG zu erwarten ist.</p>	
<i>Auswirkungen</i>	<p>Der Wassergraben bleibt erhalten und erhält einen Gewässerrandstreifen. Daraus entsteht die Möglichkeit das Gewässer für Amphibien z.B. durch „Altwasserlöcher“ aufzuwerten.</p>	
<i>Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen</i>	<p>Um eine Verletzung der Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG ausschließen zu können wird der Wassergraben auch während der Bauphase nicht durchfahren oder verschüttet.</p>	
Beurteilung der geplanten Maßnahme	<p>Ein Vorkommen streng geschützter Amphibien ist sehr unwahrscheinlich. Bei zusätzlicher Einhaltung der Konfliktvermeidungsmaßnahmen sind keine negativen Auswirkungen auf streng zu schützenden Amphibien zu erwarten.</p>	
<i>Ausgleichsmaßnahmen</i>	<p>Es sind keine CEF-Maßnahmen und Ausgleichsmaßnahmen erforderlich.</p>	
Verstoß gegen Artenschutz (§44 BNatSchG)	Nein	Ja
Verstoß gegen Tötungsverbot (§ 44 Abs.1)	X	
Verstoß gegen Störungsverbot (§ 44 Abs. 2)	X	
Verstoß gegen Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 3)	X	
Fazit Amphibien	<p>Durch den Bebauungsplan „Pferrich II“ werden keine Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG ausgelöst.</p>	

4.5 REPTILIEN

Einschätzung Bebauungsplanbereich Schönenberg „Pferrich II“ im Hinblick auf Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG

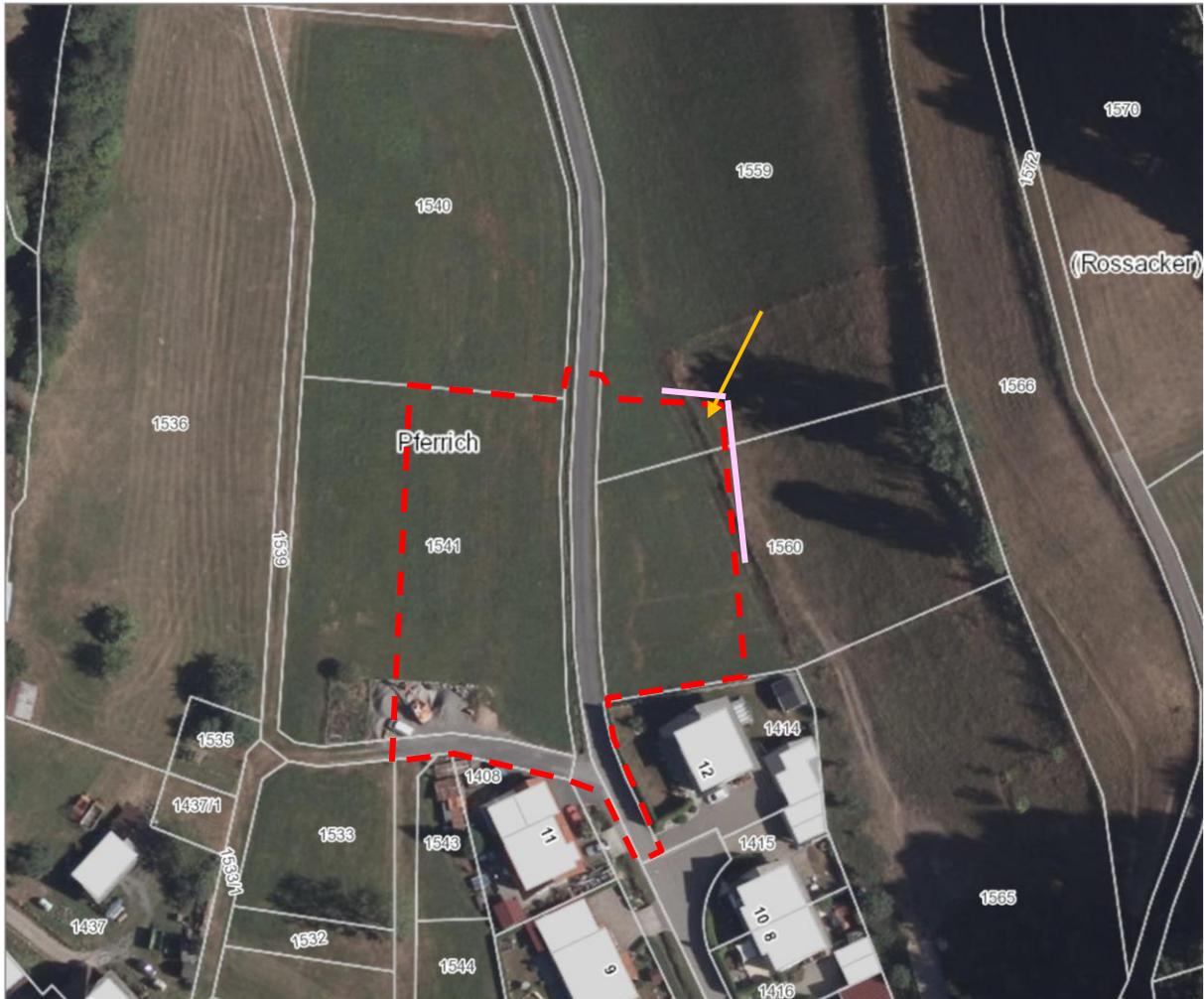


Abbildung 3: Der BPlanbereich (rot umrandet) ist sehr strukturarm; westlich des Weges verläuft der Wassergraben (siehe auch Titelbild), Im Südwesten: temporäre Lager- und Stellplatzfläche. Bereich mit Reptilienschutzzaun (oranger Pfeil & rosa Linie)

*Allgemeine
Einschätzung*

Die Flächen des BPlanbereichs „Pferrich II“ liegen im Talgrund und sind strukturarm. Die westlichen und östlichen Talhänge sind für Reptilien geeignete Habitats.

Bestand

Es wurden alle planungsrelevanten Reptilien Baden-Württembergs auf ein Vorkommen im Untersuchungsgebiet hin überprüft. Die folgende Tabelle zeigt die Vorkommens Beurteilung in Anlehnung an die Geodaten der Landesanstalt für Umwelt BaWü (LUBW Referat 25 - Artenschutz, 2019).

	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art</th> <th>Deutscher Name</th> <th>Verbreitung_m UG</th> <th>Status_m UG</th> <th>Rote Liste BW</th> <th>BNatSchG</th> <th>FFH Anhang II, IV</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Coronella austriaca</td> <td>Schlingnatter</td> <td>x</td> <td>NG</td> <td>3</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Emys orbicularis</td> <td>Europäische Sumpfschildkröte</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>II, IV</td> </tr> <tr> <td>Lacerta agilis</td> <td>Zauneidechse</td> <td>x</td> <td>NG</td> <td>V</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Lacerta bilineata</td> <td>Westliche Smaragdeidechse</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Podarcis muralis</td> <td>Mauereidechse</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Podarcis sicula</td> <td>Ruineneidechse</td> <td>0</td> <td>0</td> <td></td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Zamenis longissimus</td> <td>Äskulapnatter</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> </tbody> </table>						Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV	Coronella austriaca	Schlingnatter	x	NG	3	b,s	IV	Emys orbicularis	Europäische Sumpfschildkröte	0	0	1	b,s	II, IV	Lacerta agilis	Zauneidechse	x	NG	V	b,s	IV	Lacerta bilineata	Westliche Smaragdeidechse	0	0	1	b,s	IV	Podarcis muralis	Mauereidechse	0	0	2	b,s	IV	Podarcis sicula	Ruineneidechse	0	0		b,s	IV	Zamenis longissimus	Äskulapnatter	0	0	1	b,s	IV
	Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV																																																							
Coronella austriaca	Schlingnatter	x	NG	3	b,s	IV																																																								
Emys orbicularis	Europäische Sumpfschildkröte	0	0	1	b,s	II, IV																																																								
Lacerta agilis	Zauneidechse	x	NG	V	b,s	IV																																																								
Lacerta bilineata	Westliche Smaragdeidechse	0	0	1	b,s	IV																																																								
Podarcis muralis	Mauereidechse	0	0	2	b,s	IV																																																								
Podarcis sicula	Ruineneidechse	0	0		b,s	IV																																																								
Zamenis longissimus	Äskulapnatter	0	0	1	b,s	IV																																																								
	<p>Verbreitung: X = vorkommend bzw. potentielle Vorkommen, da Habitatansprüche befriedigt werden 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden Status: Q = Quartier, NG = Nahrungsgast 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden RL BaWü (Laufer, 1999) 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem seltene Art, i = gefährdete wandernde Tierart, G = Gefährdung anzunehmen aber Status unbekannt, V = Arten der Vorwarnliste, D = Daten defizitär</p>																																																													
<i>Habitate & Arten</i>	<p>Die im USG potentiell vorhanden Reptilien nutzen die Wiese lediglich als Nahrungshabitat. Die Talhänge mit ihren günstigeren Verhältnissen (lockere, blütenreichere Vegetation mit mehr Insekten und Mauslöchern usw.) bieten den Zauneidechsen bessere Habitate. Aber auch hier fehlen einzelne Sträucher, Steinriegel und Rohböden oder Sandlinien. Die Versteck- und Sonnplätze für Schlingnattern fehlen im BPlanbereich. Die „Lager- und Stellplatzfläche“ im Südwesten ist nur suboptimale für Reptilien, wegen der häufigen Störungen.</p>																																																													
<i>Auswirkungen</i>	<p>Durch die Bebauung „Pferrich II“ gehen während der Bauphase randlich, durchschnittliche Nahrungshabitate verloren. Die Bautätigkeiten rücken im Nordosten an häufiger genutzte Nahrungshabitate heran, weshalb dort Konfliktvermeidungsmaßnahmen notwendig sind.</p>																																																													
<i>Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen</i>	<p>Werden die Bauarbeiten während der Aktivitätsphase der Zauneidechsen durchgeführt (zwischen Forsythienblüte und Eichenblattfall), dann ist die Baustelle im Nordosten mit einem Reptilienschutzzaun abzusichern.</p> <p>Die im östlichen Talhang außerhalb des BPlanbereichs vorhandenen Nahrungs- und Überwinterungshabitate müssen erhalten bleiben und dürfen auch in der Bauphase nicht beschädigt werden.</p>																																																													
<i>Beurteilung der geplanten Maßnahme</i>	<p>Bei Einhaltung der Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen (Reptilienschutzzaun; keine Überschreitung BPlanbereich) sind keine negativen Auswirkungen auf Reptilien zu erwarten.</p>																																																													
<i>Ausgleichsmaßnahmen</i>	<p>Es sind keine CEF-Maßnahmen und Ausgleichsmaßnahmen erforderlich.</p>																																																													

Verstoß gegen Artenschutz (§44 BNatSchG)	Nein	Ja
Verstoß gegen Tötungsverbot (§ 44 Abs.1)	Bei Einhaltung der Konfliktvermeidungsmaßnahmen	
Verstoß gegen Störungsverbot (§ 44 Abs. 2)	X	
Verstoß gegen Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 3)	X	
Fazit Reptilien	Durch den Bebauungsplan „Pferrich II“ werden bei Einhaltung der Konfliktvermeidungsmaßnahmen keine Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG ausgelöst.	

4.6 SCHMETTERLINGE

Einschätzung Bebauungsplanbereich Schönenberg „Pferrich II“ im Hinblick auf Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG

<i>Allgemeine Einschätzung</i>	Die derzeit als Wiese bzw. Weide genutzte Fläche im „Pferrich II“ bietet den sonstigen, streng geschützten Schmetterlingen keinen Lebensraum.																																																																																																																						
<i>Bestand</i>	<p>Es wurden alle planungsrelevanten Schmetterlinge Baden-Württembergs auf ein Vorkommen im Untersuchungsgebiet hin überprüft. Die folgende Tabelle zeigt die Vorkommens Beurteilung in Anlehnung an die Geodaten der Landesanstalt für Umwelt BaWü (LUBW Referat 25 - Artenschutz, 2019).</p> <table border="1" data-bbox="443 694 1442 1720"> <thead> <tr> <th data-bbox="443 694 853 945">Art</th> <th data-bbox="853 694 1157 945">Deutscher Name</th> <th data-bbox="1157 694 1204 945">Verbreitung_m UG</th> <th data-bbox="1204 694 1252 945">Status_m UG</th> <th data-bbox="1252 694 1300 945">Rote Liste BW</th> <th data-bbox="1300 694 1348 945">BNatSchG</th> <th data-bbox="1348 694 1442 945">FFH Anhang II, IV</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Callimorpha quadripunctaria</td> <td>Spanische Fahne</td> <td>x</td> <td>0</td> <td>*</td> <td>b,s</td> <td>II</td> </tr> <tr> <td>Coenonympha hero</td> <td>Wald-Wiesenvögelchen</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Eriogaster catax</td> <td>Heckenwollflatter</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>b,s</td> <td>II,IV</td> </tr> <tr> <td>Eurodryas aurinia</td> <td>Goldener Scheckenfalter</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>II</td> </tr> <tr> <td>Gortyna borelii</td> <td>Haarstrangeule</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>II, IV</td> </tr> <tr> <td>Hypodryas maturna</td> <td>Eschen-Scheckenfalter</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>II, IV</td> </tr> <tr> <td>Lopinga achine</td> <td>Gelbringfalter</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Lycaena dispar</td> <td>Großer Feuerfalter</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>3</td> <td>b,s</td> <td>II, IV</td> </tr> <tr> <td>Lycaena helle</td> <td>Blauschillernder Feuerfalter</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>II, IV</td> </tr> <tr> <td>Maculinea arion</td> <td>Schwarzfleckiger Ameisen-Bläuling</td> <td>x</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Maculinea nausithous</td> <td>Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>3</td> <td>b,s</td> <td>II, IV</td> </tr> <tr> <td>Maculinea teleius</td> <td>Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>II, IV</td> </tr> <tr> <td>Parnassius apollo</td> <td>Apollofalter</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Parnassius mnemosyne</td> <td>Schwarzer Apollofalter</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Proserpinus proserpina</td> <td>Nachtkerzenschwärmer</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>V</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> </tbody> </table> <p data-bbox="443 1742 1442 1960"> Verbreitung: X = vorkommend bzw. potentielle Vorkommen, da Habitatansprüche befriedigt werden 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden Status: Q = Quartier, NG = Nahrungsgast 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden RL BaWü (Ebert, 2008) 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem seltene Art, i = gefährdete wandernde Tierart, G = Gefährdung anzunehmen aber Status unbekannt, V = Arten der Vorwarnliste, D = Daten defizitär </p>							Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV	Callimorpha quadripunctaria	Spanische Fahne	x	0	*	b,s	II	Coenonympha hero	Wald-Wiesenvögelchen	0	0	1	b,s	IV	Eriogaster catax	Heckenwollflatter	0	0	0	b,s	II,IV	Eurodryas aurinia	Goldener Scheckenfalter	0	0	1	b,s	II	Gortyna borelii	Haarstrangeule	0	0	1	b,s	II, IV	Hypodryas maturna	Eschen-Scheckenfalter	0	0	1	b,s	II, IV	Lopinga achine	Gelbringfalter	0	0	1	b,s	IV	Lycaena dispar	Großer Feuerfalter	0	0	3	b,s	II, IV	Lycaena helle	Blauschillernder Feuerfalter	0	0	1	b,s	II, IV	Maculinea arion	Schwarzfleckiger Ameisen-Bläuling	x	0	2	b,s	IV	Maculinea nausithous	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	0	0	3	b,s	II, IV	Maculinea teleius	Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	0	0	1	b,s	II, IV	Parnassius apollo	Apollofalter	0	0	1	b,s	IV	Parnassius mnemosyne	Schwarzer Apollofalter	0	0	1	b,s	IV	Proserpinus proserpina	Nachtkerzenschwärmer	0	0	V	b,s	IV
Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV																																																																																																																	
Callimorpha quadripunctaria	Spanische Fahne	x	0	*	b,s	II																																																																																																																	
Coenonympha hero	Wald-Wiesenvögelchen	0	0	1	b,s	IV																																																																																																																	
Eriogaster catax	Heckenwollflatter	0	0	0	b,s	II,IV																																																																																																																	
Eurodryas aurinia	Goldener Scheckenfalter	0	0	1	b,s	II																																																																																																																	
Gortyna borelii	Haarstrangeule	0	0	1	b,s	II, IV																																																																																																																	
Hypodryas maturna	Eschen-Scheckenfalter	0	0	1	b,s	II, IV																																																																																																																	
Lopinga achine	Gelbringfalter	0	0	1	b,s	IV																																																																																																																	
Lycaena dispar	Großer Feuerfalter	0	0	3	b,s	II, IV																																																																																																																	
Lycaena helle	Blauschillernder Feuerfalter	0	0	1	b,s	II, IV																																																																																																																	
Maculinea arion	Schwarzfleckiger Ameisen-Bläuling	x	0	2	b,s	IV																																																																																																																	
Maculinea nausithous	Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	0	0	3	b,s	II, IV																																																																																																																	
Maculinea teleius	Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling	0	0	1	b,s	II, IV																																																																																																																	
Parnassius apollo	Apollofalter	0	0	1	b,s	IV																																																																																																																	
Parnassius mnemosyne	Schwarzer Apollofalter	0	0	1	b,s	IV																																																																																																																	
Proserpinus proserpina	Nachtkerzenschwärmer	0	0	V	b,s	IV																																																																																																																	
<i>Habitate & Arten</i>	Die in der Tabelle aufgeführten und im Lebensraum vorhanden streng geschützten Schmetterlinge kommen im USG nicht vor:																																																																																																																						

	<p>Die potentiell im Lebensraum vorkommende Spanische Fahne kann wegen fehlender Wasserdost-Bestände im USG ausgeschlossen werden.</p> <p>Der potentiell im Lebensraum vorkommende Schwarzfleckige Ameisen-Bläuling besiedelt sonnige, trockene, offene oder auch buschreiche Kalk- und Silikatmagerrasen wie z. B. Wacholderheiden, Schaf- und Viehweiden sowie deren Versaumungsstadien. Wichtig sind vegetationsfreie Störstellen, auf denen die Futterpflanzen der Raupen, nämlich der Gewöhnliche Dost (<i>Origanum vulgare</i>) sowie der Feld-Thymian (<i>Thymus pulegioides</i>), bevorzugt wachsen. Nester der Wirtsameise <i>Myrmica sabuleti</i> müssen in großer Zahl vorhanden sein. Diese Voraussetzungen sind im BPlanbereich „Pferrich II“ nicht gegeben.</p>	
<i>Auswirkungen</i>	Das Baugebiet „Pferrich II“ hat keine Auswirkungen auf die streng geschützten Schmetterlinge.	
<i>Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen</i>	Es sind keine Maßnahmen erforderlich.	
Beurteilung der geplanten Maßnahme	Das Baugebiet „Pferrich II“ hat keine Auswirkungen auf die streng geschützten Schmetterlinge.	
<i>Ausgleichsmaßnahmen</i>	Es sind weder CEF-Maßnahmen noch Ausgleichsmaßnahme erforderlich.	
Verstoß gegen Artenschutz (§44 BNatSchG)	Nein	Ja
Verstoß gegen Tötungsverbot (§ 44 Abs.1)	X	
Verstoß gegen Störungsverbot (§ 44 Abs. 2)	X	
Verstoß gegen Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 3)	X	
Fazit Schmetterlinge	Durch den Bebauungsplan „Pferrich II“ werden keine Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG ausgelöst.	

4.7 KÄFER Einschätzung Bebauungsplanbereich Schönenberg „Pferrich II“ im Hinblick auf Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG							
<i>Allgemeine Einschätzung</i>	Die derzeit als Wiese bzw. Weide genutzte Fläche im „Pferrich II“ sowie der flache, schmale und strömende Wassergraben bieten den streng geschützten Käfern keinen Lebensraum.						
<i>Bestand</i>	Es wurden alle planungsrelevanten Käfer Baden-Württembergs auf ein Vorkommen im Untersuchungsgebiet hin überprüft. Die folgende Tabelle zeigt die Vorkommens Beurteilung in Anlehnung an die Geodaten der Landesanstalt für Umwelt BaWü (LUBW Referat 25 - Artenschutz, 2019).						
	Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV
	Bolbelasmus unicornis	Vierzähniger Mistkäfer	0	0		b,s	II,IV
	Cerambyx cerdo	Heldbock	0	0	1	b,s	II,IV
	Cucujus cinnaberinus	Scharlachkäfer	0	0		b,s	II,IV
	Dytiscus latissimus	Breitrand	0	0		b,s	II,IV
	Graphoderus bilineatus	Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	0	0		b,s	II,IV
	Lucanus cervus	Hirschkäfer	0	0	3	b	II
	Osmoderma eremita	Eremit	0	0	2	b,s	II, IV
	Rosalia alpina	Alpenbock	0	0	2	b,s	II,IV
	Verbreitung: X = vorkommend bzw. potentielle Vorkommen, da Habitatansprüche befriedigt werden 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden Status: Q = Quartier, NG = Nahrungsgast 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden RL BaWü (Bense, 2002) 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem seltene Art, i = gefährdete wandernde Tierart, G = Gefährdung anzunehmen aber Status unbekannt, V = Arten der Vorwarnliste, D = Daten defizitär						
Verstoß gegen Artenschutz (§44 BNatSchG)	Nein	Ja					
Verstoß gegen Tötungsverbot (§ 44 Abs.1)	X						
Verstoß gegen Störungsverbot (§ 44 Abs. 2)	X						
Verstoß gegen Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 3)	X						
Fazit Käfer	Durch den Bebauungsplan „Pferrich II“ werden keine Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG ausgelöst.						

4.8 KREBSE UND SPINNENTIERE

Einschätzung Bebauungsplanbereich Schönenberg „Pferrich II“ im Hinblick auf Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG

<i>Allgemeine Einschätzung</i>	Die derzeit als Wiese bzw. Weide genutzte Fläche im „Pferrich II“ sowie der flache, schmale und strömende Wassergraben bieten den streng geschützten Krebsen und Spinnentieren keinen Lebensraum.																																											
<i>Bestand</i>	<p>Es wurden alle planungsrelevanten Spinnen Baden-Württembergs auf ein Vorkommen im Untersuchungsgebiet hin überprüft. Die folgende Tabelle zeigt die Vorkommens Beurteilung in Anlehnung an die Geodaten der Landesanstalt für Umwelt BaWü (LUBW Referat 25 - Artenschutz, 2019).</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Art</th> <th style="width: 30%;">Deutscher Name</th> <th style="width: 5%;">Verbreitung_m UG</th> <th style="width: 5%;">Status_m UG</th> <th style="width: 5%;">Rote Liste BW</th> <th style="width: 5%;">BNatSchG</th> <th style="width: 10%;">FFH Anhang II, IV</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="7">Krebse</td> </tr> <tr> <td>Austropotamobius pallipes</td> <td>Dohlenkrebs</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td></td> <td>II</td> </tr> <tr> <td>Austropotamobius torrentium</td> <td>Steinkrebs</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>b</td> <td>II</td> </tr> <tr> <td colspan="7">Spinnen</td> </tr> <tr> <td>Anthrenochernes stellae</td> <td>Stellas Pseudoskopion</td> <td>0</td> <td>0</td> <td></td> <td></td> <td>II</td> </tr> </tbody> </table> <p>Verbreitung: X = vorkommend bzw. potentielle Vorkommen, da Habitatansprüche befriedigt werden 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden Status: Q = Quartier, NG = Nahrungsgast 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden RL BaWü (Baer, 2014) 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem seltene Art, i = gefährdete wandernde Tierart, G = Gefährdung anzunehmen aber Status unbekannt, V = Arten der Vorwarnliste, D = Daten defizitär</p>		Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV	Krebse							Austropotamobius pallipes	Dohlenkrebs	0	0	1		II	Austropotamobius torrentium	Steinkrebs	0	0	2	b	II	Spinnen							Anthrenochernes stellae	Stellas Pseudoskopion	0	0			II
Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV																																						
Krebse																																												
Austropotamobius pallipes	Dohlenkrebs	0	0	1		II																																						
Austropotamobius torrentium	Steinkrebs	0	0	2	b	II																																						
Spinnen																																												
Anthrenochernes stellae	Stellas Pseudoskopion	0	0			II																																						
Verstoß gegen Artenschutz (§44 BNatSchG)	Nein	Ja																																										
Verstoß gegen Tötungsverbot (§ 44 Abs.1)	X																																											
Verstoß gegen Störungsverbot (§ 44 Abs. 2)	X																																											
Verstoß gegen Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 3)	X																																											
Fazit Krebse und Spinnen	Durch den Bebauungsplan „Pferrich II“ werden keine Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG ausgelöst.																																											

4.9 LIBELLEN Einschätzung Bebauungsplanbereich Schönenberg „Pferrich II“ im Hinblick auf Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG																																																																					
<i>Allgemeine Einschätzung</i>	Die derzeit als Wiese bzw. Weide genutzte Fläche im „Pferrich II“ sowie der flache, schmale und strömende Wassergraben bieten den streng geschützten Libellen keinen Lebensraum. Des Weiteren sind die bekannten Verbreitungsgebiete dieser Arten relativ weit entfernt.																																																																				
<i>Bestand</i>	Es wurden alle planungsrelevanten Libellen Baden-Württembergs auf ein Vorkommen im Untersuchungsgebiet hin überprüft. Die folgende Tabelle zeigt die Vorkommens Beurteilung in Anlehnung an die Geodaten der Landesanstalt für Umwelt BaWü (LUBW Referat 25 - Artenschutz, 2019).																																																																				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art</th> <th>Deutscher Name</th> <th>Verbreitung_m UG</th> <th>Status_m UG</th> <th>Rote Liste BW</th> <th>BNatSchG</th> <th>FFH Anhang II, IV</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Coenagrion mercuriale</td> <td>Helm-Azurjungfer</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>3</td> <td>b,s</td> <td>II</td> </tr> <tr> <td>Coenagrion ornatum</td> <td>Vogel-Azurjungfer</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>II</td> </tr> <tr> <td>Gomphus flavipes</td> <td>Asiatische Keiljungfer</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2r</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Leucorrhinia albifrons</td> <td>Östliche Moosjungfer</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Leucorrhinia caudalis</td> <td>Zierliche Moosjungfer</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> <tr> <td>Leucorrhinia pectoralis</td> <td>Große Moosjungfer</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>1</td> <td>b,s</td> <td>II,IV</td> </tr> <tr> <td>Ophiogomphus cecilia</td> <td>Grüne Flussjungfer</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>3</td> <td>b,s</td> <td>II,IV</td> </tr> <tr> <td>Sympecma paedisca</td> <td>Sibirische Winterlibelle</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2</td> <td>b,s</td> <td>IV</td> </tr> </tbody> </table>						Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV	Coenagrion mercuriale	Helm-Azurjungfer	0	0	3	b,s	II	Coenagrion ornatum	Vogel-Azurjungfer	0	0	1	b,s	II	Gomphus flavipes	Asiatische Keiljungfer	0	0	2r	b,s	IV	Leucorrhinia albifrons	Östliche Moosjungfer	0	0	0	b,s	IV	Leucorrhinia caudalis	Zierliche Moosjungfer	0	0	1	b,s	IV	Leucorrhinia pectoralis	Große Moosjungfer	0	0	1	b,s	II,IV	Ophiogomphus cecilia	Grüne Flussjungfer	0	0	3	b,s	II,IV	Sympecma paedisca	Sibirische Winterlibelle	0	0	2	b,s	IV
Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV																																																															
Coenagrion mercuriale	Helm-Azurjungfer	0	0	3	b,s	II																																																															
Coenagrion ornatum	Vogel-Azurjungfer	0	0	1	b,s	II																																																															
Gomphus flavipes	Asiatische Keiljungfer	0	0	2r	b,s	IV																																																															
Leucorrhinia albifrons	Östliche Moosjungfer	0	0	0	b,s	IV																																																															
Leucorrhinia caudalis	Zierliche Moosjungfer	0	0	1	b,s	IV																																																															
Leucorrhinia pectoralis	Große Moosjungfer	0	0	1	b,s	II,IV																																																															
Ophiogomphus cecilia	Grüne Flussjungfer	0	0	3	b,s	II,IV																																																															
Sympecma paedisca	Sibirische Winterlibelle	0	0	2	b,s	IV																																																															
	Verbreitung: X = vorkommend bzw. potentielle Vorkommen, da Habitatansprüche befriedigt werden 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden Status: Q = Quartier, NG = Nahrungsgast 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden RL BaWü (Hunger, 2006) 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem seltene Art, i = gefährdete wandernde Tierart, G = Gefährdung anzunehmen aber Status unbekannt, V = Arten der Vorwarnliste, D = Daten defizitär																																																																				
Verstoß gegen Artenschutz (§44 BNatSchG)	Nein		Ja																																																																		
Verstoß gegen Tötungsverbot (§ 44 Abs.1)	X																																																																				
Verstoß gegen Störungsverbot (§ 44 Abs. 2)	X																																																																				
Verstoß gegen Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 3)	X																																																																				
Fazit Libellen	Durch den Bebauungsplan „Pferrich II“ werden keine Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG ausgelöst.																																																																				

4.10 WASSERLEBEWESEN (Fische, Schnecken, Muscheln und Rundmäuler)

Einschätzung Bebauungsplanbereich Schönenberg „Pferrich II“ im Hinblick auf Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG

<i>Allgemeine Einschätzung</i>	Die derzeit als Wiese bzw. Weide genutzte Fläche im „Pferrich II“ sowie der flache, schmale und strömende Wassergraben bieten den streng geschützten Wasserlebewesen keinen Lebensraum.																																																																																																																																																	
<i>Bestand</i>	<p>Es wurden alle planungsrelevanten Wasserlebewesen Baden-Württembergs auf ein Vorkommen im Untersuchungsgebiet hin überprüft. Die folgende Tabelle zeigt die Vorkommens Beurteilung in Anlehnung an die Geodaten der Landesanstalt für Umwelt BaWü (LUBW Referat 25 - Artenschutz, 2019).</p> <p>Fische</p> <table border="1" data-bbox="443 748 1461 1621"> <thead> <tr> <th>Art</th> <th>Deutscher Name</th> <th>Verbreitung_m UG</th> <th>Status_m UG</th> <th>Rote Liste BW</th> <th>BNatSchG</th> <th>FFH Anhang II, IV</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Acipenser sturio</td><td>Atlantischer Stör</td><td>0</td><td>0</td><td></td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Alosa alosa</td><td>Maifisch</td><td>0</td><td>0</td><td></td><td></td><td>II</td></tr> <tr><td>Alosa fallax</td><td>Finte</td><td>?</td><td>0</td><td></td><td></td><td>II</td></tr> <tr><td>Aspius aspius</td><td>Rapfen</td><td>0</td><td>0</td><td></td><td></td><td>II</td></tr> <tr><td>Cobitis taenia</td><td>Steinbeißer</td><td>0</td><td>0</td><td></td><td></td><td>II</td></tr> <tr><td>Coregonus oxyrhynchus</td><td>Nordseeschnäpel</td><td>?</td><td>0</td><td></td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Cottus gobio</td><td>Groppe, Mühlkoppe</td><td>0</td><td>0</td><td></td><td></td><td>II</td></tr> <tr><td>Gymnocephalus schraetser</td><td>Schrätzer</td><td>0</td><td>0</td><td></td><td></td><td>II</td></tr> <tr><td>Hucho hucho</td><td>Huchen</td><td>0</td><td>0</td><td></td><td></td><td>II</td></tr> <tr><td>Leuciscus souffia agassizii</td><td>Strömer</td><td>0</td><td>0</td><td></td><td></td><td>II</td></tr> <tr><td>Misgurnus fossilis</td><td>Schlammpeitzger</td><td>0</td><td>0</td><td></td><td></td><td>II</td></tr> <tr><td>Rhodeus amarus</td><td>Bitterling</td><td>0</td><td>0</td><td></td><td></td><td>II</td></tr> <tr><td>Rutilus pigus virgo</td><td>Frauennerfling</td><td>0</td><td>0</td><td></td><td></td><td>II</td></tr> <tr><td>Salmo salar</td><td>Atlantischer Lachs</td><td>0</td><td>0</td><td></td><td></td><td>II</td></tr> <tr><td>Zingel streber</td><td>Streber</td><td>0</td><td>0</td><td></td><td></td><td>II</td></tr> <tr><td>Zingel zingel</td><td>Zingel</td><td>0</td><td>0</td><td></td><td></td><td>II</td></tr> </tbody> </table> <p>Schnecken und Muscheln</p> <table border="1" data-bbox="443 1722 1461 2047"> <thead> <tr> <th>Art</th> <th>Deutscher Name</th> <th>Verbreitung_m UG</th> <th>Status_m UG</th> <th>Rote Liste BW</th> <th>BNatSchG</th> <th>FFH Anhang II, IV</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Anisus vorticulus</td><td>Zierliche Tellerschnecke</td><td>0</td><td>0</td><td>2</td><td>b,s</td><td>IV</td></tr> <tr><td>Margaritifera margaritifera</td><td>Flussperlmuschel</td><td>0</td><td>0</td><td></td><td>b,s</td><td>II</td></tr> </tbody> </table>						Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV	Acipenser sturio	Atlantischer Stör	0	0		b,s	IV	Alosa alosa	Maifisch	0	0			II	Alosa fallax	Finte	?	0			II	Aspius aspius	Rapfen	0	0			II	Cobitis taenia	Steinbeißer	0	0			II	Coregonus oxyrhynchus	Nordseeschnäpel	?	0		b,s	IV	Cottus gobio	Groppe, Mühlkoppe	0	0			II	Gymnocephalus schraetser	Schrätzer	0	0			II	Hucho hucho	Huchen	0	0			II	Leuciscus souffia agassizii	Strömer	0	0			II	Misgurnus fossilis	Schlammpeitzger	0	0			II	Rhodeus amarus	Bitterling	0	0			II	Rutilus pigus virgo	Frauennerfling	0	0			II	Salmo salar	Atlantischer Lachs	0	0			II	Zingel streber	Streber	0	0			II	Zingel zingel	Zingel	0	0			II	Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV	Anisus vorticulus	Zierliche Tellerschnecke	0	0	2	b,s	IV	Margaritifera margaritifera	Flussperlmuschel	0	0		b,s	II
Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV																																																																																																																																												
Acipenser sturio	Atlantischer Stör	0	0		b,s	IV																																																																																																																																												
Alosa alosa	Maifisch	0	0			II																																																																																																																																												
Alosa fallax	Finte	?	0			II																																																																																																																																												
Aspius aspius	Rapfen	0	0			II																																																																																																																																												
Cobitis taenia	Steinbeißer	0	0			II																																																																																																																																												
Coregonus oxyrhynchus	Nordseeschnäpel	?	0		b,s	IV																																																																																																																																												
Cottus gobio	Groppe, Mühlkoppe	0	0			II																																																																																																																																												
Gymnocephalus schraetser	Schrätzer	0	0			II																																																																																																																																												
Hucho hucho	Huchen	0	0			II																																																																																																																																												
Leuciscus souffia agassizii	Strömer	0	0			II																																																																																																																																												
Misgurnus fossilis	Schlammpeitzger	0	0			II																																																																																																																																												
Rhodeus amarus	Bitterling	0	0			II																																																																																																																																												
Rutilus pigus virgo	Frauennerfling	0	0			II																																																																																																																																												
Salmo salar	Atlantischer Lachs	0	0			II																																																																																																																																												
Zingel streber	Streber	0	0			II																																																																																																																																												
Zingel zingel	Zingel	0	0			II																																																																																																																																												
Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV																																																																																																																																												
Anisus vorticulus	Zierliche Tellerschnecke	0	0	2	b,s	IV																																																																																																																																												
Margaritifera margaritifera	Flussperlmuschel	0	0		b,s	II																																																																																																																																												

	Unio crassus	Bachmuschel	0	0	1	b,s	IV
	Vertigo angustior	Schmale Windelschnecke	0	0	3		II
	Vertigo geyeri	Vierzählige Windelschnecke	0	0	1		II
	Vertigo moulinsiana	Bauchige Windelschnecke	0	0	2		II
Rundmäuler							
	<i>Art</i>	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV
	Lampetra fluviatilis	Flussneunauge	0	0	2	b	II
	Lampetra planeri	Bachneunauge	0	0	3	b	II
	Petromyzon marinus	Meerneunauge	0	0	2	b	II
<p>Verbreitung: X = vorkommend bzw. potentielle Vorkommen, da Habitatansprüche befriedigt werden 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden Status: Q = Quartier, NG = Nahrungsgast 0 = nicht vorkommend bzw. Habitatansprüche können nicht befriedigt werden RL BaWü (Baer, 2019) 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem seltene Art, i = gefährdete wandernde Tierart, G = Gefährdung anzunehmen aber Status unbekannt, V = Arten der Vorwarnliste, D = Daten defizitär</p>							
Verstoß gegen Artenschutz (§44 BNatSchG)	Nein		Ja				
Verstoß gegen Tötungsverbot (§ 44 Abs.1)	X						
Verstoß gegen Störungsverbot (§ 44 Abs. 2)	X						
Verstoß gegen Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 3)	X						
Fazit Fische, Schnecken, Muscheln und Rund- mäuler	Durch den Bebauungsplan „Pferrich II“ werden keine Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG ausgelöst.						

4.11 FARN- und BLÜTENPFLANZEN und MOOSE

Einschätzung Bebauungsplanbereich Schönenberg „Pferrich II“ im Hinblick auf Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG

Allgemeine Einschätzung

Die derzeit als Wiese bzw. Weide fortlaufend bewirtschaftete Fläche im „Pferrich II“ bietet den streng geschützten Farn- und Blütenpflanzen sowie Moosen keine Standorte und Bewirtschaftungszyklen.

Bestand

Es wurden alle planungsrelevanten Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs auf ein Vorkommen im Untersuchungsgebiet hin überprüft. Die folgende Tabelle zeigt die Vorkommens Beurteilung in Anlehnung an die Geodaten der Landesanstalt für Umwelt BaWü (LUBW Referat 25 - Artenschutz, 2019).

Farn- und Blütenpflanzen

Art	Deutscher Name	Verbreitung _m UG	Status _m UG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV
<i>Apium repens</i>	Kriechender Sellerie	0	0	1	b,s	II, IV
<i>Botrychium simplex</i>	Einfache Mondraute	0	0	0	b,s	II, IV
<i>Bromus grossus</i>	Dicke Trespe	0	0	2	b,s	II, IV
<i>Cypripedium calceolus</i>	Frauenschuh	0	0	3	b,s	II, IV
<i>Gladiolus palustris</i>	Sumpf-Siegwurz	0	0	1	b,s	II, IV
<i>Jurinea cyanoides</i>	Silberscharte	0	0	1	b,s	II, IV
<i>Lindernia procumbens</i>	Liegendes Büchsenkraut	0	0	2	b,s	IV
<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut	0	0	2	b,s	II, IV
<i>Marsilea quadrifolia</i>	Kleefarn	0	0	1	b,s	II, IV
<i>Myosotis rehsteineri</i>	Bodensee-Vergißeinnicht	0	0	1	b,s	II, IV
<i>Najas flexilis</i>	Biigsames Nixenkraut	0	0	1	b,s	II, IV
<i>Saxifraga hirculus</i>	Moor-Steinbrech	0	0	0	b,s	II, IV
<i>Spiranthes aestivalis</i>	Sommer-Schraubenstendel	0	0	1	b,s	IV
<i>Trichomanes speciosum</i>	Europäischer Dünnfarn	x	0	*	b,s	II, IV

Verbreitung:

X = vorkommend bzw. potentielle Vorkommen, da Standortansprüche befriedigt werden

0 = nicht vorkommend bzw. Standortansprüche können nicht befriedigt werden

Status: x = Vorkommen im USG

0 = nicht vorkommend bzw. Standortansprüche können nicht befriedigt werden

RL BaWü (Breunig, 2019) 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem seltene Art, i = gefährdete wandernde Tierart, G = Gefährdung anzunehmen aber Status unbekannt, V = Arten der Vorwarnliste, D = Daten defizitär

Moose

	Art	Deutscher Name	Verbreitung _m USG	Status _m USG	Rote Liste BW	BNatSchG	FFH Anhang II, IV
	Buxbaumia viridis	Grünes Koboldmoos	0	0	2		II
	Dicranum viride	Grünes Besenmoos	x	0	V		II
	Hamatocaulis lapponicus	Lappländischer Krückstock	0	0	0		II
	Hamatocaulis vernicosus	Firnisländisches Sichelmoos	0	0	2		II
	Meesia longisetata	Langstieliges Bruchmoos	0	0	0		II
	Orthotrichum rogeri	Rogers Goldhaarmoos	x	0	R		II
	<p>Verbreitung: X = vorkommend bzw. potentielle Vorkommen, da Standortansprüche befriedigt werden 0 = nicht vorkommend bzw. Standortansprüche können nicht befriedigt werden Status: x = Vorkommen im USG 0 = nicht vorkommend bzw. Standortansprüche können nicht befriedigt werden RL BaWü (Ahrens, 2019) 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem seltene Art, i = gefährdete wandernde Tierart, G = Gefährdung anzunehmen aber Status unbekannt, V = Arten der Vorwarnliste, D = Daten defizitär</p>						
<i>Habitate & Arten</i>	<p>Die in den obigen Tabellen aufgeführten potentiell vorkommenden Pflanzen wurden wegen folgender Aspekte nicht als im USG vorkommend eingeschätzt:</p> <p>Der Europäische Dünnpfarn ist ein Bewohner von silikatischen Felsen und Blockhalden, die im USG nicht vorkommen.</p> <p>Das Grüne Besenmoos sowie das Rogers Goldhaarmoos wachsen als Aufsitzerpflanze (epiphytisch) auf der Borke von Laubbäumen, die im USG nicht vorkommen.</p>						
Verstoß gegen Artenschutz (§44 BNatSchG)			Nein		Ja		
Verstoß gegen Schädigungsverbot Pflanzen (§ 44 Abs. 4)			X				
Fazit Farn- und Blüten- pflanzen und Moose	<p>Durch den Bebauungsplan „Pferrich II“ werden keine Verbotstatbestände gemäß § 44 BNatSchG ausgelöst.</p>						

WEHR, DEN 28.11.2019

 CHR. SCHMIDT & CA. REBELL
 PROECO UMWELTPLANUNG GMBH
 HEINRICH-HEINE-STR. 3A
 79664 WEHR



Literaturverzeichnis

- AhrensSauer&** 2006 *Rote Liste und Artenverzeichnis der Moose Baden-Württembergs, Naturschutz-Praxis, Artenschutz* 10.05 11 2019.
- BaerJ.et al.** *Die Rote Liste für Baden-Württembergs Fische, Neunaugen und Flußkrebse - Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Stuttgart, 64 S. (2014).* 2014.
- BauerH.-G.,M. Boschert, M. I. Förchler, J. Hölzinger, M. Kramer & U. Mahler (2016):** *Rote Liste und Kommentiertes Verzeichnis der Brutvogelarten Baden-Württembergs. 6. Fassung. Stand 31.12.2013. - Naturschutz-Praxis Artenschutz* 11.2016.
- BauerHG.,Boschert, M., Hölzinger, J.** *Die Vögel Baden-Württembergs Band 5 Atlas der Winterverbreitung.* s.l., Eugen Ulmer Verlag, 1995.
- BauerHG.und Hölzinger, J.** *Die Vögel Baden-Württembergs Band 2.1.1: Nicht-Singvögel 1.2.* s.l., Eugen Ulmer Verlag, 2018.
- BenseU.** *Verzeichnis und Rote Liste der Tothholzkäfer Baden-Württembergs. Naturschutz Landschaftspflege Bad.Württ. Bd. 74. (2002).* 2002.
- BlabJ.** *Grundlagen des Biotopschutzes für Tiere.* s.l., Kilda Verlag, 4. Auflage 1993.
- BraunM.& Dieterlen, F.** *Die Säugetiere Baden-Württembergs 2003.* 2003.
- BreunigT.& Demuth S.** *Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Baden-Württemberg. Naturschutz-Praxis, Artenschutz* 2. (1999). 05 11 2019.
- EbertG.,Hofmann, A., Karbiener, O., Meineke, J.-U., Steiner, A. & Trusch, R.** *Rote Liste und Artenverzeichnis der Großschmetterlinge Baden-Württembergs (Stand: 2004).* LUBW Online-Veröffentlichung.2008.
- HölzingerJ.** *Die Vögel Baden-Württemberg Band 1.1 Artenschutzprogramm BaWü Grundlagen, Biotopschutz.* s.l., Eugen Ulmer Verlag, 1987.
- *Die Vögel Baden-Württemberg Band 1.2 Artenschutzprogramm BaWü Artenhilfsprogramme.* s.l., Eugen Ulmer Verlag, 1987.
- *Die Vögel Baden-Württembergs Band 3.1: Singvögel 1.* s.l., Eugen Ulmer Verlag, 1999.
- *Die Vögel Baden-Württembergs Band 3.2: Singvögel 2.* s.l., Eugen Ulmer Verlag, 1997.
- HölzingerJ.und Bauer, HG.** *Die Vögel Baden-Württembergs Band 2.0: Nicht-Singvögel 1.1.* s.l., Eugen Ulmer Verlag, 2011.
- HölzingerJ.und Boschert, M.** *Die Vögel Baden-Württembergs Band 2.2: Nicht-Singvögel 2.* s.l., Eugen Ulmer Verlag, 2001.
- HölzingerJ.und Mahler, U.** *Die Vögel Baden-Württembergs Band 2.3: Nicht-Singvögel 3.* s.l., Eugen Ulmer Verlag, 2001.
- HungerH.& Schiel, F.-J.** *Rote Liste der Libellen Baden-Württembergs und der Naturräume. Libellula Supplement 7: 3-14. (2006).* 2006.
- KratschD.,Matthäus, G., Frosch, M.** *Ablaufschema zur artenschutzrechtlichen Prüfung bei Vorhaben nach § 44 Abs. 1 und 5 BNatSchG sowie der Ausnahmeprüfung nach § 45 Abs. 7 BNatSchG.* s.l., LUBW, Juni 2018.
- LauferH.** *Die Roten Listen der Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs. Naturschutz Landschaftspflege Bad.Württ. Bd. 73. (1999).* 1999.
- LUBW** *Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Daten und Kartendienst der LUBW.* 2019.
- SüdbeckP.,H. Andretzke, S. Fischer, K. Gedeon, T. Schikore, K. Schröder & C. Sudfeldt** *Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands.* Radolfzell, Peter Südbeck, 2005.

ANHANG

1. FOTODOKUMENTATION



Abbildung 4: Westlicher Teil des BPlanbereichs „Pferrich“, der derzeit als Wiese / Weide genutzt wird



**Abbildung 5: Blick vom Osthang auf den BPlanbereich „Pferrich II“;
Der Eingriff in den als Habitat wertvolleren Hangbereich ist relativ gering**



Abbildung 6: Der Wassergraben entlang des Weges wird kontinuierlich Mitbewirtschaftet, sodass kein Hochstaudenflur – Saum entsteht; die Wassertiefe beträgt durchschnittlich 10 cm;



Abbildung 7: Bodenschurf im westlichen Bereich des BPlanbereichs. Die Böden sind tiefgründig und wasserdurchlässig; rechts das Aushubmaterial

2. ZUORDNUNG DER EUROPÄISCHEN VOGELARTEN ZU GILDEN

(Bauer H. u., 2018) (Bauer H. B., 1995) (Höltinger, 1987) (Hözlinger J., Die Vögel Baden-Württembergs Band 1.1 Artenschutzprogramm BaWü Grundlagen, Biotopschutz, 1987) (Hözlinger J., Die Vögel Baden-Württembergs Band 3.1: Singvögel 1, 1999) (Hözlinger J., Die Vögel Baden-Württembergs Band 3.2: Singvögel 2, 1997) (Hözlinger J. u., 2011) (Hözlinger J. u., 2001) (Hözlinger J. u., 2001) (Südbeck, 2005) (Blab, 4. Auflage 1993)

2.1 GILDE DER KÜSTENVÖGEL - STRENG GESCHÜTZT

<i>Buteo rufinus</i>	Adlerbussard	b	s
<i>Prunella collaris</i>	Alpenbraunelle	b	s
<i>Pyrhacorax graculus</i>	Alpendohle	b	s
<i>Apus melba</i>	Alpensegler	b	s
<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer	b	s
<i>Turdus merula</i>	Amsel	b	s
<i>Sula bassana</i>	Basstölpel	b	s
<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	b	s
<i>Aythya marila</i>	Bergente	b	s
<i>Fringilla montifringilla</i>	Bergfink	b	s
<i>Carduelis flavirostris</i>	Berghänfling	b	s
<i>Phylloscopus bonelli</i>	Berglaubsänger	b	s
<i>Anthus spinoletta</i>	Bergpieper	b	s
<i>Merops apiaster</i>	Bienenfresser	b	s
<i>Carduelis flammea</i>	Birkenzeisig	b	s
<i>Tetrao tetrix</i>	Birkhuhn	b	s
<i>Anser albifrons</i>	Blässgans	b	s
<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn	b	s
<i>Hippolais pallida</i>	Blassspötter	b	s
<i>Anas discors</i>	Blauflügelente	b	s
<i>Luscinia svecica</i>	Blauehlchen	b	s
<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise	b	s
<i>Coracias garrulus</i>	Blauracke	b	s
<i>Anthus campestris</i>	Brachpieper	b	s
<i>Tadorna tadorna</i>	Brandgans	b	s
<i>Sterna sandvicensis</i>	Brandseeschwalbe	b	s
<i>Emberiza bruniceps</i>	Braunkopffammer	b	s
<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer	b	s

2.2 GILDE DER KÜSTENVÖGEL - BESONDERS GESCHÜTZT

<i>Coloeus monedula</i>	Dohle	b	
<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	b	
<i>Rissa tridactyla</i>	Dreizehenmöwe	b	
<i>Picoides tridactylus</i>	Dreizehenspecht	b	
<i>Gavia immer</i>	Eistaucher	b	
<i>Acrocephalus agricola</i>	Feldrohrsänger	b	
<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	Felsenschwalbe	b	
<i>Loxia curvirostra</i>	Fichtenkreuzschnabel	b	
<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis	b	
Phoenicopteridae spp.*	Flamingos	b	
<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	b	
<i>Actitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer	b	
<i>Gyps fulvus</i>	Gänsegeier	b	
<i>Certhia brachydactyla</i>	Gartenbaumläufer	b	
<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke	b	
<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	b	
<i>Phylloscopus inornatus</i>	Gelbbrauen-Laubsänger	b	

<i>Gavia adamsii</i>	Gelbschnabeltaucher	b	
<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	b	
<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Gimpel	b	
<i>Phylloscopus proregulus</i>	Goldhähnchen-Laubsänger	b	
<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer	b	
<i>Tryngites subruficollis</i>	Grasläufer	b	
<i>Emberiza calandra</i>	Grauammer	b	
<i>Calidris melanotos</i>	Graubrust-Strandläufer	b	
<i>Anser anser</i>	Graugans	b	
<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	b	
<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper	b	
<i>Numenius arquata</i>	Großer Brachvogel	b	
<i>Otis tarda</i>	Großstrappe	b	
<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink	b	
<i>Phylloscopus trochiloides</i>	Grünlaubsänger	b	
<i>Tringa nebularia</i>	Grünschenkel	b	
<i>Picus viridis</i>	Grünspecht	b	
<i>Cephus grylle</i>	Gryllteiste	b	
<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	b	
<i>Pinicola enucleator</i>	Hakengimpel	b	
<i>Ficedula albicollis</i>	Halsbandschnäpper	b	
<i>Lanius isabellinus</i>	Isabellwürger	b	
<i>Anas querquedula</i>	Knäkente	b	
<i>Calidris canutus</i>	Knutt	b	
<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe	b	
<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	b	
<i>Histrionicus histrionicus</i>	Kragenente	b	
<i>Phalacrocorax aristotelis</i>	Krähenscharbe	b	
<i>Anas crecca</i>	Krickente	b	
<i>Anas clypeata</i>	Löffelente	b	
<i>Larus marinus</i>	Mantelmöwe	b	
<i>Emberiza spodocephala</i>	Maskenammer	b	
<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel	b	
<i>Mergus serrator</i>	Mittelsäger	b	
<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	b	
<i>Lagopus lagopus</i>	Moorschneehuhn	b	
<i>Charadrius morinellus</i>	Mornellenregenpfeifer	b	
<i>Gavia arctica</i>	Prachttaucher	b	
<i>Podiceps grisegena</i>	Rothalstaucher	b	
<i>Anthus cervinus</i>	Rotkehlpieper	b	
<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel	b	
<i>Melanitta fusca</i>	Samtente	b	
<i>Sylvia melanocephala</i>	Samtkopf-Grasmücke	b	

2.3 **GILDE DER BINNENGEWÄSSER UND FEUCHTGEBIETE** **- STRENG GESCHÜTZT**

<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	b	s
<i>Merops apiaster</i>	Bienenfresser	b	s
<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen	b	s
<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer	b	s
<i>Gallinago media</i>	Doppelschnepfe	b	s
<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	b	s
<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	b	s
<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	b	s
<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	b	s
<i>Actitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer	b	s

<i>Numenius arquata</i>	Großer Brachvogel	b	s
<i>Carpodacus erythrinus</i>	Karmingimpel	b	s
<i>Porzana parva</i>	Kleines Sumpfhuhn	b	s
<i>Anas querquedula</i>	Knäkente	b	s
<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	b	s
<i>Grus grus</i>	Kranich	b	s
<i>Aythya nyroca</i>	Moorente	b	s
<i>Nycticorax nycticorax</i>	Nachtreiher	b	s
<i>Podiceps auritus</i>	Ohrentaucher	b	s
<i>Ardea purpurea</i>	Purpureiher	b	s
<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel	b	s
<i>Locustella luscinioides</i>	Rohrschwirl	b	s
<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	b	s
<i>Phoenicopterus roseus</i>	Rosaflamingo	b	s
<i>Podiceps grisegena</i>	Rothalstaucher	b	s
<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel	b	s
<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	b	s
<i>Podiceps nigricollis</i>	Schwarzhalstaucher	b	s
<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler	b	s
<i>Acrocephalus paludicola</i>	Seggenrohrsänger	b	s
<i>Egretta garzetta</i>	Seidenreiher	b	s
<i>Casmerodius alba</i>	Silberreiher	b	s
<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan	b	s
<i>Himantopus himantopus</i>	Stelzenläufer	b	s
<i>Asio flammeus</i>	Sumpfohreule	b	s
<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn	b	s
<i>Chlidonias niger</i>	Trauerseeschwalbe	b	s
<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelsumpfhuhn	b	s
<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe	b	s
<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe	b	s
<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	b	s
<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer	b	s
<i>Chlidonias leucopterus</i>	Weißflügel-Seeschwalbe	b	s
<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch	b	s
<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	b	s
<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel	b	s
<i>Lymnocyptes minimus</i>	Zwergschnepfe	b	s

2.4 **GILDE DER BINNENGEWÄSSER UND FEUCHTGEBIETE** **- BESONDERS GESCHÜTZT**

<i>Haematopus ostralegus</i>	Austernfischer	b	
<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	b	
<i>Panurus biarmicus</i>	Bartmeise	b	
<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	b	
<i>Anser albifrons</i>	Blässgans	b	
<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn	b	
<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	b	
<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger	b	
<i>Motacilla cinerea</i>	Gebirgsstelze	b	
<i>Anser anser</i>	Graugans	b	
<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	b	
<i>Tringa nebularia</i>	Grünschenkel	b	
<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher	b	
<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan	b	
<i>Branta canadensis</i>	Kanadagans	b	
<i>Netta rufina</i>	Kolbenente	b	
<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran	b	

<i>Anas crecca</i>	Krickente	b	
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	b	
<i>Larus ridibundus</i>	Lachmöwe	b	
<i>Anas clypeata</i>	Löffelente	b	
<i>Aix galericulata</i>	Mandarintente	b	
<i>Acrocephalus melanopogon</i>	Mariskenhöhler	b	
<i>Mergus serrator</i>	Mittelsäger	b	
<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall	b	
<i>Alopochen aegyptiaca</i>	Nilgans	b	
<i>Aythya fuligula</i>	Reihente	b	
<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrhammer	b	
<i>Tadorna ferruginea</i>	Rostgans	b	
<i>Bucephala clangula</i>	Schellente	b	
<i>Locustella fluviatilis</i>	Schlagschwirl	b	
<i>Anas strepera</i>	Schnatterente	b	
<i>Saxicola rubicola</i>	Schwarzkehlchen	b	
<i>Larus melanocephalus</i>	Schwarzkopfmöwe	b	
<i>Oxyura jamaicensis</i>	Schwarzkopf-Ruderent	b	
<i>Cettia cetti</i>	Seidensänger	b	
<i>Anas acuta</i>	Spießente	b	
<i>Luscinia luscinia</i>	Sprosser	b	
<i>Larus cachinnans</i>	Steppenmöwe	b	
<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	b	
<i>Larus canus</i>	Sturmmöwe	b	
<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfhöhler	b	
<i>Aythya ferina</i>	Tafelente	b	
<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichhöhler	b	
<i>Cinclus cinclus</i>	Wasseramsel	b	
<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	b	
<i>Chlidonias hybrida</i>	Weißbartseeschwalbe	b	
<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	b	
<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze	b	
<i>Cisticola juncidis</i>	Zistensänger	b	
<i>Motacilla citreola</i>	Zitronenstelze	b	
<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	b	
<i>Haematopus ostralegus</i>	Austernfischer	b	
<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	b	
<i>Panurus biarmicus</i>	Bartmeise	b	
<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	b	
<i>Anser albifrons</i>	Blässgans	b	
<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn	b	
<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	b	
<i>Mergus merganser</i>	Gänssäger	b	
<i>Motacilla cinerea</i>	Gebirgsstelze	b	
<i>Anser anser</i>	Graugans	b	

2.5 GILDE DER WÄLDER UND HEIDEN - STRENG GESCHÜTZT

<i>Tetrao urogallus</i>	Auerhuhn	b	s
<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke	b	s
<i>Phylloscopus bonelli</i>	Berglaubsänger	b	s
<i>Tetrao tetrix</i>	Birkhuhn	b	s
<i>Coracias garrulus</i>	Blauracke	b	s
<i>Anthus campestris</i>	Brachpieper	b	s
<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	b	s
<i>Picus canus</i>	Grauspecht	b	s
<i>Picus viridis</i>	Grünspecht	b	s
<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	b	s
<i>Ficedula albicollis</i>	Halsbandschnäpper	b	s

<i>Lullula arborea</i>	Heidelerche	b	s
<i>Carpodacus erythrinus</i>	Karmingimpel	b	s
<i>Grus grus</i>	Kranich	b	s
<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard	b	s
<i>Dendrocopos medius</i>	Mittelspecht	b	s
<i>Emberiza hortulana</i>	Ortolan	b	s
<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	b	s
<i>Aegolius funereus</i>	Raufußkauz	b	s
<i>Falco vespertinus</i>	Rotfußfalke	b	s
<i>Lanius senator</i>	Rotkopfwürger	b	s
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	b	s
<i>Circaetus gallicus</i>	Schlangenadler	b	s
<i>Aquila pomarina</i>	Schreiadler	b	s
<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan	b	s
<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht	b	s
<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch	b	s
<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler	b	s
<i>Accipiter nisus</i>	Sperber	b	s
<i>Sylvia nisoria</i>	Sperbergrasmücke	b	s
<i>Glaucidium passerinum</i>	Sperlingskauz	b	s
<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	b	s
<i>Bubo bubo</i>	Uhu	b	s
<i>Strix aluco</i>	Waldkauz	b	s
<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer	b	s
<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke	b	s
<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	b	s
<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard	b	s
<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	b	s
<i>Falco cherrug</i>	Würgfalke	b	s
<i>Emberiza cirius</i>	Zaunammer	b	s
<i>Caprimulgus europaeus</i>	Ziegenmelker	b	s
<i>Aquila pennata</i>	Zwergadler	b	s
<i>Otus scops</i>	Zwergohreule	b	s
<i>Ficedula parva</i>	Zwergschnäpper	b	s

2.6 GILDE DER WÄLDER UND HEIDEN - BESONDERS GESCHÜTZT

<i>Turdus merula</i>	Amsel	b	
<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	b	
<i>Fringilla montifringilla</i>	Bergfink	b	
<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	b	
<i>Loxia bifasciata</i>	Bindenkreuzschnabel	b	
<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise	b	
<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	b	
<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink	b	
<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht	b	
<i>Coloeus monedula</i>	Dohle	b	
<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher	b	
<i>Carduelis spinus</i>	Erlenzeisig	b	
<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	b	
<i>Loxia curvirostra</i>	Fichtenkreuzschnabel	b	
<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis	b	
<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger	b	
<i>Certhia brachydactyla</i>	Gartenbaumläufer	b	
<i>Sylvia borin</i>	Gartengra smücke	b	
<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	b	
<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	b	

<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Gimpel	b	
<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer	b	
<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	b	
<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper	b	
<i>Phylloscopus trochiloides</i>	Grünlaubsänger	b	
<i>Tetrastes bonasia</i>	Haselhuhn	b	
<i>Parus cristatus</i>	Haubenmeise	b	
<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle	b	
<i>Columba oenas</i>	Hohltaube	b	
<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Kernbeißer	b	
<i>Loxia pytyopsittacus</i>	Kiefernkreuzschnabel	b	
<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	b	
<i>Sitta europaea</i>	Kleiber	b	
<i>Dendrocopos minor</i>	Kleinspecht	b	
<i>Parus major</i>	Kohlmeise	b	
<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe	b	
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	b	
<i>Apus apus</i>	Mauersegler	b	
<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel	b	
<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	b	
<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall	b	
<i>Corvus cornix</i>	Nebelkrähe	b	
<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	b	
<i>Sylvia hortensis</i>	Orpheusgrasmücke	b	
<i>Hippolais polyglotta</i>	Orpheusspötter	b	
<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	b	
<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe	b	
<i>Turdus torquatus</i>	Ringdrossel	b	
<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube	b	
<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen	b	
<i>Bucephala clangula</i>	Schellente	b	
<i>Locustella fluviatilis</i>	Schlagschwirl	b	
<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise	b	
<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel	b	
<i>Regulus ignicapilla</i>	Sommergoldhähnchen	b	
<i>Luscinia luscinia</i>	Sprosser	b	
<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	b	
<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	b	
<i>Parus palustris</i>	Sumpfmeise	b	
<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger	b	
<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Tannenhäher	b	
<i>Parus ater</i>	Tannenmeise	b	
<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper	b	
<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel	b	
<i>Certhia familiaris</i>	Waldbaumläufer	b	
<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger	b	
<i>Scolopax rusticola</i>	Waldschnepfe	b	
<i>Parus montanus</i>	Weidenmeise	b	
<i>Regulus regulus</i>	Wintergoldhähnchen	b	
<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig	b	
<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp	b	

2.7 GILDE DER AGRARLANDSCHAFT - STRENG GESCHÜTZT

<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke	b	s
<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	b	s
<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen	b	s
<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	b	s
<i>Emberiza calandra</i>	Grauummer	b	s
<i>Numenius arquata</i>	Großer Brachvogel	b	s
<i>Otis tarda</i>	Großtrappe	b	s
<i>Galerida cristata</i>	Haubenlerche	b	s
<i>Lullula arborea</i>	Heidelerche	b	s
<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	b	s
<i>Anas querquedula</i>	Knäkente	b	s
<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	b	s
<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard	b	s
<i>Emberiza hortulana</i>	Ortolan	b	s
<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	b	s
<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	b	s
<i>Lanius senator</i>	Rotkopfwürger	b	s
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	b	s
<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	b	s
<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	b	s
<i>Sylvia nisoria</i>	Sperbergrasmücke	b	s
<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	b	s
<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn	b	s
<i>Chlidonias niger</i>	Trauerseeschwalbe	b	s
<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke	b	s
<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	b	s
<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe	b	s
<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	b	s
<i>Asio otus</i>	Waldohreule	b	s
<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	b	s
<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	b	s
<i>Emberiza cirius</i>	Zaunammer	b	s
<i>Emberiza cia</i>	Zippammer	b	s

2.8 GILDE DER AGRARLANDSCHAFT - BESONDERS GESCHÜTZT

<i>Turdus merula</i>	Amsel	b	
<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	b	
<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	b	
<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	b	
<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	b	
<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	b	
<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	b	
<i>Pica pica</i>	Elster	b	
<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	b	
<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	b	
<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	b	
<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	b	
<i>Serinus serinus</i>	Girlitz	b	
<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer	b	
<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink	b	
<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle	b	
<i>Phasianus colchicus</i>	Jagdfasan	b	
<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	b	
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	b	

<i>Anas clypeata</i>	Löffelente	b	
<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel	b	
<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall	b	
<i>Corvus cornix</i>	Nebelkrähe	b	
<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	b	
<i>Hippolais polyglotta</i>	Orpheusspötter	b	
<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe	b	
<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	b	
<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente	b	
<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube	b	
<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrhammer	b	
<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen	b	
<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe	b	
<i>Saxicola rubicola</i>	Schwarzkehlchen	b	
<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	b	
<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	b	
<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger	b	
<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger	b	
<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel	b	
<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	b	
<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	b	
<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze	b	
<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig	b	
<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp	b	

2.9 GILDE DER SIEDLUNGEN - STRENG GESCHÜTZT

<i>Picus viridis</i>	Grünspecht	b	s
<i>Galerida cristata</i>	Haubenlerche	b	s
<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	b	s
<i>Accipiter nisus</i>	Sperber	b	s
<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	b	s
<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn	b	s
<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke	b	s
<i>Strix aluco</i>	Waldkauz	b	s
<i>Asio otus</i>	Waldohreule	b	s
<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch	b	s
<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	b	s
<i>Otus scops</i>	Zwergohreule	b	s

2.10 GILDE DER SIEDLUNGEN - BESONDERS GESCHÜTZT

<i>Apus melba</i>	Alpensegler	b	
<i>Turdus merula</i>	Amsel	b	
<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	b	
<i>Loxia bifasciata</i>	Bindenkreuzschnabel	b	
<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise	b	
<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink	b	
<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht	b	
<i>Coloeus monedula</i>	Dohle	b	
<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher	b	
<i>Pica pica</i>	Elster	b	
<i>Carduelis spinus</i>	Erlenzeisig	b	
<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	b	
<i>Certhia brachydactyla</i>	Gartenbaumläufer	b	

<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke	b	
<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	b	
<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	b	
<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Gimpel	b	
<i>Serinus serinus</i>	Girlitz	b	
<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper	b	
<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink	b	
<i>Psittacula krameri</i>	Halsbandsittich	b	
<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz	b	
<i>Passer domesticus</i>	Hausperling	b	
<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle	b	
<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Kernbeißer	b	
<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	b	
<i>Sitta europaea</i>	Kleiber	b	
<i>Dendrocopos minor</i>	Kleinspecht	b	
<i>Parus major</i>	Kohlmeise	b	
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	b	
<i>Apus apus</i>	Mauersegler	b	
<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe	b	
<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel	b	
<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	b	
<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall	b	
<i>Corvus cornix</i>	Nebelkrähe	b	
<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe	b	
<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	b	
<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube	b	
<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen	b	
<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe	b	
<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise	b	
<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel	b	
<i>Regulus ignicapilla</i>	Sommergoldhähnchen	b	
<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	b	
<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	b	
<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	b	
<i>Parus palustris</i>	Sumpfmeise	b	
<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper	b	
<i>Streptopelia decaocto</i>	Türkentaube	b	
<i>Regulus regulus</i>	Wintergoldhähnchen	b	
<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig	b	
<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp	b	

2.11 **GILDE DER ALPINEN HOCHLAGEN - STRENG GESCHÜTZT**

<i>Numenius tenuirostris</i>	Dünnschnabel-Brachvogel	b	s
<i>Gavia immer</i>	Eistaucher	b	s
<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	b	s
<i>Lullula arborea</i>	Heidelerche	b	s
<i>Anas querquedula</i>	Knäkente	b	s
<i>Bubulcus ibis</i>	Kuhreiher	b	s
<i>Sterna paradisaea</i>	Küstenseeschwalbe	b	s
<i>Platalea leucorodia</i>	Löffler	b	s
<i>Phalaropus lobatus</i>	Odinshühnchen	b	s
<i>Fratercula arctica</i>	Papageientaucher	b	s
<i>Hydroprogne caspia</i>	Raubseeschwalbe	b	s
<i>Aegolius funereus</i>	Raufußkauz	b	s
<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel	b	s

2.12 GILDE DER ALPINEN HOCHLAGEN - BESONDERS GESCHÜTZT

<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	b	
<i>Carduelis flammea</i>	Birkenzeisig	b	
<i>Somateria mollissima</i>	Eiderente	b	
<i>Pica pica</i>	Elster	b	
<i>Zoothera aurea</i>	Erddrossel	b	
Strigiformes spp.*	Eulen	b	
<i>Tetrastes bonasia</i>	Haselhuhn	b	
<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle	b	
<i>Columba oenas</i>	Hohltaube	b	
<i>Phasianus colchicus</i>	Jagdfasan	b	
<i>Puffinus baroli</i>	Kleiner Sturmtaucher	b	
<i>Parus major</i>	Kohlmeise	b	
<i>Alle alle</i>	Krabbentaucher	b	
Gruidae spp.*	Kraniche	b	
<i>Anas crecca</i>	Krickente	b	
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	b	
<i>Anser brachyrhynchus</i>	Kurzschnabelgans	b	
<i>Calandrella brachydactyla</i>	Kurzzehenlerche	b	
<i>Anas clypeata</i>	Löffelente	b	
<i>Emberiza spodocephala</i>	Maskenammer	b	
<i>Motacilla feldegg</i>	Maskenschafstelze	b	
<i>Tichodroma muraria</i>	Mauerläufer	b	
<i>Oenanthe hispanica</i>	Maurensteinschmätzer	b	
<i>Alopochen aegyptiaca</i>	Nilgans	b	
<i>Streptopelia orientalis</i>	Orientturteltaube	b	
<i>Hippolais polyglotta</i>	Orpheusspötter	b	
<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe	b	
<i>Ardeola ralloides</i>	Rallenreier	b	
<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	b	
<i>Turdus torquatus</i>	Ringdrossel	b	
<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrammer	b	
<i>Hydrocoloeus roseus</i>	Rosenmöwe	b	
<i>Turdus naumanni</i>	Rostschwanzdrossel	b	
<i>Turdus iliacus</i>	Rotdrossel	b	
<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen	b	
<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Tannenhäher	b	
<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger	b	
<i>Scolopax rusticola</i>	Waldschnepfe	b	

2.13 GILDE DER SELTENEN VOGELARTEN IN BAWÜ - STRENG GESCHÜTZT

<i>Buteo rufinus</i>	Adlerbussard	b	s
<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer	b	s
<i>Gypaetus barbatus</i>	Bartgeier	b	s
<i>Tetrao tetrix</i>	Birkhuhn	b	s
<i>Coracias garrulus</i>	Blauracke	b	s
<i>Anthus campestris</i>	Brachpieper	b	s
<i>Sterna sandvicensis</i>	Brandseeschwalbe	b	s
<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer	b	s
<i>Gallinago media</i>	Doppelschnepfe	b	s
<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	b	s
<i>Numenius tenuirostris</i>	Dünnschnabel-Brachvogel	b	s
<i>Gavia immer</i>	Eistaucher	b	s
<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	b	s
<i>Gyps fulvus</i>	Gänsegeier	b	s
<i>Amazona oratrix</i>	Gelbkopfamazone	b	s

<i>Elanus caeruleus</i>	Gleitaar	b	s
<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer	b	s
<i>Otis tarda</i>	Großtrappe	b	s
<i>Aquila fasciata</i>	Habichtsadler	b	s
<i>Strix uralensis</i>	Habichtskauz	b	s
<i>Aquila heliaca</i>	Kaiseradler	b	s
<i>Philomachus pugnax</i>	Kampfläufer	b	s
<i>Carpodacus erythrinus</i>	Karmingimpel	b	s
<i>Porzana parva</i>	Kleines Sumpfhuhn	b	s
<i>Grus grus</i>	Kranich	b	s
<i>Bubulcus ibis</i>	Kuhreiher	b	s
<i>Sterna paradisaea</i>	Küstenseeschwalbe	b	s
<i>Gelochelidon nilotica</i>	Lachseschwalbe	b	s
<i>Platalea leucorodia</i>	Löffler	b	s
<i>Aegypius monachus</i>	Mönchsgeier	b	s
<i>Charadrius morinellus</i>	Mornellenregenpfeifer	b	s
<i>Phalaropus lobatus</i>	Odinshühnchen	b	s
<i>Ardea purpurea</i>	Purpurreiher	b	s
<i>Hydroprogne caspia</i>	Raubseeschwalbe	b	s
<i>Buteo lagopus</i>	Raufußbussard	b	s
<i>Sterna dougallii</i>	Rosenseeschwalbe	b	s
<i>Falco naumanni</i>	Rötelfalke	b	s
<i>Falco vespertinus</i>	Rotfußfalke	b	s
<i>Branta ruficollis</i>	Rothalsgans	b	s
<i>Podiceps grisegena</i>	Rothalstaucher	b	s
<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel	b	s
<i>Recurvirostra avosetta</i>	Säbelschnäbler	b	s
<i>Charadrius hiaticula</i>	Sandregenpfeifer	b	s
<i>Aquila clanga</i>	Schelladler	b	s
<i>Circaetus gallicus</i>	Schlangenadler	b	s
<i>Neophron percnopterus</i>	Schmutzgeier	b	s
<i>Bubo scandiacus</i>	Schneeeule	b	s
<i>Aquila pomarina</i>	Schreiadler	b	s
<i>Lanius minor</i>	Schwarzstirnwürger	b	s
<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seedler	b	s
<i>Haliaeetus spp.*</i>	Seedler	b	s
<i>Charadrius alexandrinus</i>	Seeregenpfeifer	b	s
<i>Acrocephalus paludicola</i>	Seggenrohrsänger	b	s
<i>Egretta garzetta</i>	Seidenreiher	b	s
<i>Plegadis falcinellus</i>	Sichler	b	s
<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan	b	s
<i>Surnia ulula</i>	Sperbereule	b	s
<i>Sylvia nisoria</i>	Sperbergrasmücke	b	s
<i>Aquila chrysaetos</i>	Steinadler	b	s
<i>Monticola saxatilis</i>	Steinrötel	b	s
<i>Petronia petronia</i>	Steinsperling	b	s
<i>Arenaria interpres</i>	Steinwürger	b	s
<i>Himantopus himantopus</i>	Stelzenläufer	b	s
<i>Circus macrourus</i>	Steppenweihe	b	s
<i>Hydrobates pelagicus</i>	Sturmschwalbe	b	s
<i>Asio flammeus</i>	Sumpfohreule	b	s
<i>Chlidonias niger</i>	Trauerseeschwalbe	b	s
<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe	b	s
<i>Chlidonias leucopterus</i>	Weißflügel-Seeschwalbe	b	s
<i>Oxyura leucocephala</i>	Weißkopf-Ruderent	b	s
<i>Oceanodroma leucorhoa</i>	Wellenläufer	b	s
<i>Falco cherrug</i>	Würgfalke	b	s
<i>Caprimulgus europaeus</i>	Ziegenmelker	b	s
<i>Aquila pennata</i>	Zwergadler	b	s
<i>Otus scops</i>	Zwergohreule	b	s

<i>Ficedula parva</i>	Zwergschnäpper	b	s
<i>Lymnocyptes minimus</i>	Zwergschnepfe	b	s
<i>Sternula albifrons</i>	Zwergseeschwalbe	b	s
<i>Porzana pusilla</i>	Zwergsumpfhuhn	b	s
<i>Tetrax tetrax</i>	Zwergtrappe	b	s

2.14 GILDE DER SELTENEN VOGELARTEN IN BAWÜ - BESONDERS GESCHÜTZT

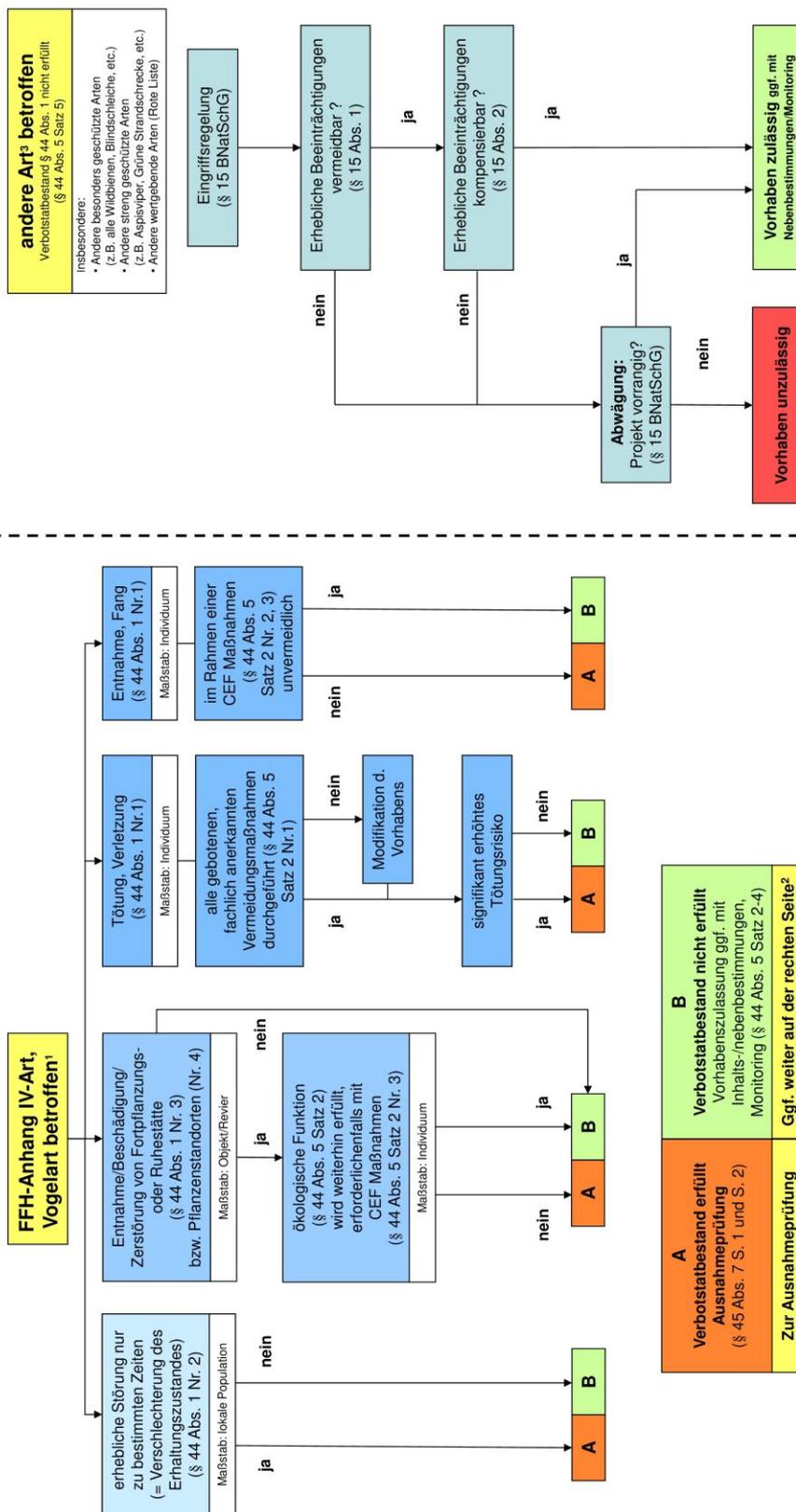
<i>Puffinus puffinus</i>	Atlantiksturmtaucher	b	
<i>Haematopus ostralegus</i>	Austernfischer	b	
<i>Larus atricilla</i>	Aztekenmöwe	b	
<i>Calidris bairdii</i>	Bairdstrandläufer	b	
<i>Sula bassana</i>	Basstölpel	b	
<i>Aythya marila</i>	Bergente	b	
<i>Melanocorypha bimaculata</i>	Bergkalanderlerche	b	
<i>Loxia bifasciata</i>	Bindenkreuzschnabel	b	
<i>Anser albifrons</i>	Blässgans	b	
<i>Hippolais pallida</i>	Blasspötter	b	
<i>Anas discors</i>	Blauflügelente	b	
<i>Oceanites oceanicus</i>	Buntfuß-Sturmschwalbe	b	
<i>Acrocephalus dumetorum</i>	Buschrohrsänger	b	
<i>Rissa tridactyla</i>	Dreizehenmöwe	b	
<i>Actitis macularia</i>	Drosseluferläufer	b	
<i>Puffinus griseus</i>	Dunkler Sturmtaucher	b	
<i>Tringa erythropus</i>	Dunkler Wasserläufer	b	
<i>Larus genei</i>	Dünnschnabelmöwe	b	
<i>Somateria mollissima</i>	Eiderente	b	
<i>Catharus guttatus</i>	Einsiedlerdrossel	b	
<i>Clangula hyemalis</i>	Eisente	b	
<i>Larus hyperboreus</i>	Eismöwe	b	
<i>Zoothera aurea</i>	Erddrossel	b	
<i>Apus pallidus</i>	Fahlsegler	b	
<i>Stercorarius longicaudus</i>	Falkenraubmöwe	b	
<i>Acrocephalus agricola</i>	Feldrohrsänger	b	
<i>Emberiza leucocephalos</i>	Fichtenammer	b	
<i>Larus ichthyaetus</i>	Fischnöwe	b	
<i>Phylloscopus inornatus</i>	Gelbbrauen-Laubsänger	b	
<i>Motacilla flavissima</i>	Gelbkopf-Schafstelze	b	
<i>Gavia adamsii</i>	Gelbschnabeltaucher	b	
<i>Phylloscopus proregulus</i>	Goldhähnchen-Laubsänger	b	
<i>Tryngites subruficollis</i>	Grasläufer	b	
<i>Calidris melanotos</i>	Graubrust-Strandläufer	b	
<i>Phylloscopus trochiloides</i>	Grünlaubsänger	b	
<i>Clamator glandarius</i>	Häherkuckuck	b	
<i>Pinicola enucleator</i>	Hakengimpel	b	
<i>Psittacula krameri</i>	Halsbandsittich	b	
<i>Phylloscopus ibericus</i>	Iberienzilpzalp	b	
<i>Lanius isabellinus</i>	Isabellwürger	b	
<i>Melanocorypha calandra</i>	Kalanderlerche	b	
<i>Anas americana</i>	Kanadapfeifente	b	
<i>Emberiza melanocephala</i>	Kappenammer	b	
<i>Pluvialis squatarola</i>	Kiebitzregenpfeifer	b	
<i>Loxia pytyopsittacus</i>	Kiefernkreuzschnabel	b	
<i>Tringa flavipes</i>	Kleiner Gelbschenkel	b	
<i>Puffinus baroli</i>	Kleiner Sturmtaucher	b	
<i>Calidris canutus</i>	Knutt	b	
<i>Calandrella brachydactyla</i>	Kurzzehenlerche	b	
<i>Aix galericulata</i>	Mandarintente	b	

<i>Larus marinus</i>	Mantelmöwe	b	
<i>Acrocephalus melanopogon</i>	Mariskenhirsänger	b	
<i>Emberiza spodocephala</i>	Maskenammer	b	
<i>Motacilla feldegg</i>	Maskenschafstelze	b	
<i>Tichodroma muraria</i>	Mauerläufer	b	
<i>Oenanthe hispanica</i>	Maurensteinschmätzer	b	
<i>Calidris maritima</i>	Meerstrandläufer	b	
<i>Parula americana</i>	Meisenwaldsänger	b	
<i>Larus michahellis</i>	Mittelmeermöwe	b	
<i>Mergus serrator</i>	Mittelsäger	b	
<i>Alopochen aegyptiaca</i>	Nilgans	b	
<i>Oenanthe pleschanka</i>	Nonnensteinschmätzer	b	
<i>Eremophila alpestris</i>	Ohrenlerche	b	
<i>Sylvia hortensis</i>	Orpheusgrasmücke	b	
<i>Limosa lapponica</i>	Pfuhlschnepfe	b	
<i>Carduelis hornemanni</i>	Polarbirkenzeisig	b	
<i>Gavia arctica</i>	Prachtaucher	b	
<i>Ardeola ralloides</i>	Rallenreihler	b	
<i>Numenius phaeopus</i>	Regenbrachvogel	b	
<i>Aythya collaris</i>	Ringschnabelente	b	
<i>Hydrocoloeus roseus</i>	Rosenmöwe	b	
<i>Sturnus roseus</i>	Rosenstar	b	
<i>Tadorna ferruginea</i>	Rostgans	b	
<i>Turdus iliacus</i>	Rotdrossel	b	
<i>Cecropis daurica</i>	Rötelschwalbe	b	
<i>Glareola pratincola</i>	Rotflügel-Brachschwalbe	b	
<i>Turdus ruficollis</i>	Rotkehlrossel	b	
<i>Anthus cervinus</i>	Rotkehlpieper	b	
<i>Melanitta fusca</i>	Samtente	b	
<i>Sylvia melanocephala</i>	Samtkopf-Grasmücke	b	
<i>Calidris alba</i>	Sanderling	b	
<i>Locustella fluviatilis</i>	Schlagschwirl	b	
<i>Stercorarius parasiticus</i>	Schmarotzerraubmöwe	b	
<i>Calcarius nivalis</i>	Schneeammer	b	
<i>Montifringilla nivalis</i>	Schneesperling	b	
<i>Anser cygnoides</i>	Schwanengans	b	
<i>Glareola nordmanni</i>	Schwarzflügel-Brachschwalbe	b	
<i>Turdus atrogularis</i>	Schwarzkehlrossel	b	
<i>Larus melanocephalus</i>	Schwarzkopfmöwe	b	
<i>Oxyura jamaicensis</i>	Schwarzkopf-Ruderent	b	
<i>Cettia cetti</i>	Seidensänger	b	
<i>Puffinus diomedea</i>	Sepiasturmtaucher	b	
<i>Calidris ferruginea</i>	Sichelstrandläufer	b	
<i>Larus argentatus</i>	Silbermöwe	b	
<i>Stercorarius skua</i>	Skua	b	
<i>Stercorarius pomarinus</i>	Spatelraubmöwe	b	
<i>Anas acuta</i>	Spießente	b	
<i>Calcarius lapponicus</i>	Spornammer	b	
<i>Anthus richardi</i>	Spornpieper	b	
<i>Luscinia luscinia</i>	Sprosser	b	
<i>Gavia stellata</i>	Sterntaucher	b	
<i>Anthus petrosus</i>	Strandpieper	b	
<i>Larus canus</i>	Sturmmöwe	b	
<i>Limicola falcinellus</i>	Sumpfläufer	b	
<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger	b	
<i>Calidris temminckii</i>	Temminckstrandläufer	b	
<i>Xenus cinereus</i>	Terekwasserläufer	b	
<i>Phalaropus fulicarius</i>	Thorshühnchen	b	
<i>Motacilla thunbergi</i>	Thunberg-Schafstelze	b	
<i>Phylloscopus humei</i>	Tienschan-Laubsänger	b	

<i>Motacilla yarrellii</i>	Trauerbachstelze	b	
<i>Melanitta nigra</i>	Trauerente	b	
<i>Emberiza aureola</i>	Weidenammer	b	
<i>Sylvia cantillans</i>	Weißbart-Grasmücke	b	
<i>Chlidonias hybrida</i>	Weißbartseeschwalbe	b	
<i>Turdus obscurus</i>	Weißbrauendrossel	b	
<i>Calidris fuscicollis</i>	Weißbürzel-Strandläufer	b	
<i>Vanellus leucurus</i>	Weißschwanzkiebitz	b	
<i>Branta leucopsis</i>	Weißwangengans	b	
<i>Charadrius leschenaultii</i>	Wüstenregenpfeifer	b	
<i>Cisticola juncidis</i>	Zistensänger	b	
<i>Motacilla citreola</i>	Zitronenstelze	b	
<i>Emberiza pusilla</i>	Zwergammer	b	
<i>Hydrocoloeus minutus</i>	Zwergmöwe	b	
<i>Mergellus albellus</i>	Zwergsäger	b	
<i>Phalacrocorax pygmeus</i>	Zwergscharbe	b	
<i>Calidris minuta</i>	Zwergstrandläufer	b	

3. ABLAUSCHHEMA ZUR ARTENSCHUTZRECHTLICHEN PRÜFUNG (Kratsch, Juni 2018)

Artenschutzrechtliche Prüfung bei Vorhaben nach § 44 Abs. 1 und 5 BNatSchG



3 Sonderfall FFH-Anhang II-Arten: Soweit Erhaltungsziel eines FFH-Gebiets besteht, ist VP nach § 34 BNatSchG, § 35 BNatSchG, § 36 BNatSchG, § 37 BNatSchG, § 38 BNatSchG, § 39 BNatSchG, § 40 BNatSchG, § 41 BNatSchG, § 42 BNatSchG, § 43 BNatSchG, § 44 BNatSchG, § 45 BNatSchG, § 46 BNatSchG, § 47 BNatSchG, § 48 BNatSchG, § 49 BNatSchG, § 50 BNatSchG, § 51 BNatSchG, § 52 BNatSchG, § 53 BNatSchG, § 54 BNatSchG, § 55 BNatSchG, § 56 BNatSchG, § 57 BNatSchG, § 58 BNatSchG, § 59 BNatSchG, § 60 BNatSchG, § 61 BNatSchG, § 62 BNatSchG, § 63 BNatSchG, § 64 BNatSchG, § 65 BNatSchG, § 66 BNatSchG, § 67 BNatSchG, § 68 BNatSchG, § 69 BNatSchG, § 70 BNatSchG, § 71 BNatSchG, § 72 BNatSchG, § 73 BNatSchG, § 74 BNatSchG, § 75 BNatSchG, § 76 BNatSchG, § 77 BNatSchG, § 78 BNatSchG, § 79 BNatSchG, § 80 BNatSchG, § 81 BNatSchG, § 82 BNatSchG, § 83 BNatSchG, § 84 BNatSchG, § 85 BNatSchG, § 86 BNatSchG, § 87 BNatSchG, § 88 BNatSchG, § 89 BNatSchG, § 90 BNatSchG, § 91 BNatSchG, § 92 BNatSchG, § 93 BNatSchG, § 94 BNatSchG, § 95 BNatSchG, § 96 BNatSchG, § 97 BNatSchG, § 98 BNatSchG, § 99 BNatSchG, § 100 BNatSchG.

2 Die Aspekte, die nicht von den Verbotstatbeständen des § 44 Abs. 1 erfasst sind (z.B. Nahrungsabfälle), sind ggf. im Rahmen der Eingriffsregelung (s. rechte Spalte) zu prüfen.

1 Arten, für die eine nationale Verantwortung besteht, können den europarechtlich geschützten Arten gleich gestellt werden (§ 94 (1) 2 BNatSchG).